PVBLIKATION

ÆLTERER
PRAKTISCHER VND THEORETISCHER

MVSIK-WERKE

VORZVGSWEISE DES XV. VND XVI. JAHRHVNDERTS.

HERAVSGEGEBEN
VON DER

GESELLSCHAFT FÜR MVSIKFORSCHVNG

VNTER

PROTEKTION

SR. KGL. HOHEIT
DES PRINZEN GEORG VON PREVSSEN.

Jahrgang 7. komplet Ladenpreis 15 Mk.

Subscriptions-Preis
1 und 2 Jahr je 15 Mk
3 und 4 Jahr je 12 Mk
und die Folgenden je 9 Mk

Heinrich Finck

(15. Jahrhundert)

Eine

Sammlung

ausgewählter Kompositionen zu vier und fünf Stimmen,

bestehend in

deutschen geistlichen und weltlichen Liedern,

Hymnen und Motetten.

Nebst

sechs Tonsätzen von seinem Grofsneffen

HERMANN FINCK

(1527 bis 1558)

In Partitur gesetzt und mit einem Klavierauszuge versehen

von

Robert Eitner.

VIII. BAND

der

PUBLIKATION

AELTERER PRAKTISCHER UND THEORETISCHER MUSIKWERKE

herausgegeben von der

GESELLSCHAFT FÜR MUSIKFORSCHUNG.

BERLIN,
T. Trautwein'sche Hof- Buch- und Musikalienhandlung.
1879.

Preis 15 Mark.

HEINRICH FINCK.

So spärlich die Nachrichten über Heinrich Finck's Leben fliefsen, so reichlich stehen uns neuerdings seine Kompositionen zu Gebote, und das Lob, was ihm bereits Ambros in seiner Geschichte der Musik (Bd. 3 pag. 366, 369 u. f.) spendet, lässt sich nach allen Seiten hin erweitern, so dass uns aus so früher Zeit — denn das 15. Jahrhundert war die Zeit seiner Entwickelung und hauptsächlichsten Wirksamkeit — eine mächtige Erscheinung entgegen leuchtet.

Die wenigen Nachrichten über ihn, die uns erhalten sind, haben dafür den Vorzug der gröfseren Sicherheit, denn der eigene Grofsneffe, der Pirnaer Hermann Finck, theilt sie in seinem theoretischen Werke „Practica musica" von 1556 an verschiedenen Orten mit. Ambros hat dieselben herausgezogen und im Originale S. 299 u. 369 seiner Geschichte der Musik (Band 3) abgedruckt. Man erfährt daraus Folgendes:

Heinrich Finck erhielt seine Jugenderziehung und musikalische Ausbildung in Polen und trat dann in den Dienst der polnischen Könige Johann Albert und seinem Bruder Alexander, die ihn hoch in Ehren hielten. Da Hermann am anderen Orte sagt, dass die Blüthezeit seines Grofsonkels um das Jahr 1480 anzusetzen sei, die Könige Albert und Alexander aber von 1492 bis 1506 regierten, so lässt sich annehmen, dass er um die letztere Zeit schon ein höheres Alter erreicht hat und sein Ableben wohl bald darauf erfolgt sein muss.

Hermann Finck giebt aber auch ein Urtheil über die Leistungen seines Grofsonkels und zwar nicht in schmeichelnder und lobhudelnder Weise, sondern in kurzen kräftigen Worten, die ein völlig subjectives Urtheil einschliefsen. Er sagt: Es giebt Melodieen von ihm, die mit grofser Vollendung erfunden sind; er war ein geistvoller und auch gelehrter Musiker, aber sein Styl ist hart. Diese letzte Aeufserung war mit der Beweggrund auch Kompositionen von einem so strengen Richter in den vorliegenden Band aufzunehmen, und es wird jeder zugestehen müssen, der mit Urtheilskraft die vorliegenden Kompositionen Hermann's prüft, dass sein Styl allerdings eine Geschmeidigkeit, man könnte fast sagen Eleganz repräsentirt, die zu der kräftigen, oder wie Ambros sagt, reckenhaften Tüchtigkeit Heinrich's gewaltig absticht. Und doch hat der Neffe vom Onkel sich auch den Honig geholt, der oft im „harten Style" verborgen lag. Man vergleiche einmal mit Sorgsamkeit den Satz „Quorum praecepto" S. 72 Nr. 32, und hier besonders die Stellen S. 73, Zeile 2, Takt 1—3, ferner Seite 74, Zeile 2, hauptsächlich aber das nun auf Zeile 3 folgende Schlusssätzchen. Hermann hat sich diese Art Schlusssatz so angeeignet, dass sie in seinen Tonsätzen regelmäfsig, nur in anderer Steigerung und mit anderen Motiven wiederkehrt. Die Aehnlichkeit dieses Satzes mit den Hermann Finck'schen Kompositionen ist so grofs, dass man fast versucht sein könnte, den Satz für eine Komposition des Letzteren zu erklären, wenn wir nicht genau wüssten, das Hermann 1527 geboren und der obige Satz 1542 (vor dem 25. Juni) gedruckt wurde, Hermann daher den Satz mindestens in seinem 14. Lebensjahre komponirt haben müsste und das wäre so etwas Aufsergewöhnliches gewesen, dass der Sammler und Herausgeber Georg Rhau in Wittenberg gewiss nicht versäumt hätte, dies ganz besonders zu bemerken, statt dessen die Namen Hermann und Heinrich zu verwechseln! Hermann kam aber auch erst 3 Jahre später auf die Universität in Wittenberg und seine Werke erschienen von 1555 ab bei demselben Verleger.

Die von Hermann erwähnten „Melodieen", denen er das Prädicat „von hoher Vollendung" giebt, führen uns auf die deutschen Lieder Heinrich's, denn nichts anderes kann Hermann unter „melodiae" gemeint haben. Vergleicht man alle uns vorliegenden Tonsätze von Heinrich und wägt ihren Werth gegen einander ab, so muss man unbedingt den deutschen Liedern die Krone zuertheilen; dies hat mich auch bestimmt, alle noch unveröffentlichten Lieder Heinrich's hier aufzunehmen. Eine Ausnahme habe ich nur mit dem Liede „Greiner, zanner," wegen seiner unförmlichen Länge gemacht und mit dem mir zu spät bekannt gewordenen Liede „Lieber Herr St. Peter, bitt Gott für uns" (siehe S. 109). Handschriftlich sind nur äufserst wenig deutsche Lieder von Heinrich Finck bekannt, indessen hat der Nürnberger Notendrucker, Hieronymus Formschneider, eine Sammlung von 30 Liedern im Jahre 1536 veröffentlicht, die er wahrscheinlich von den in

Sachsen wohnenden nächsten Verwandten (Bruder oder Neffe) nach dem Tode Heinrich's erhalten hat. Die Sammlung enthält außer diesen noch 12 vierstimmige Lieder von J. S. (Johann Schechinger), die nebenbei gesagt erbärmlich schwache Leistungen sind, drei von dem berühmten Arnold von Bruck, 1 von Steph. Mahu und 9 von dem letzten Meister des deutschen Liedes: Ludwig Senfl (Summa 55 Lieder). Der Titel dieses selten gewordenen Druckes in 4 Stimmbüchern lautet: Schöne auszerlesne lieder, des hoch berümpten Heinrici Finckens, sampt andern newen Liedern, von den fürnemsten diser kunst gesetzt, lustig zu singen, und auff die Instrument dienstlich, vor nie im druck außgangen. 1536.*) Das auf dem Titel befindliche Prädicat „hochberühmt" hat Herrn Dr. K. E. Schneider in Dresden, in seinem Buche „Das musikalische Lied" (Bd. II. p. 350) zu dem sehr komischen Urtheile veranlasst, Heinrich Finck für einen Gecken zu halten. Er schreibt: „Der Herausgeber der Sammlung von 1536 (NB. der Herausgeber ist Formschneider und nicht Finck) scheint ein eitler Tonsetzer gewesen zu sein, da er hauptsächlich nur in seinem eignen Werke vertreten ist, ja dies Werk fast nur zu seiner Verherrlichung (sic?) veranstaltet zu haben scheint. Seine Tonsätze aber, z. B. die bekannten: „Ach herzigs Herz, mein Schmerz", „Freu dich, du werthe Christenheit", „Ich stund an einem Morgen", „Wach auf, wach auf, mein höchster Hort" sind nicht ungeschickt, wie ein einziger Blick in den Tonsatz zeigen wird: Der Ludel und der Gensel" (sic?). So verirrt man sich und macht sich lächerlich, wenn man über etwas schreibt, was man nicht kennt.

In Finck's deutschen Liedern findet man alles was an hoher, tiefer und inniger Empfindung in ihm lebte und webte vereinigt, und es ist nicht zu viel gesagt, dass sie das Beste enthalten, was wir überhaupt an deutschen mehrstimmigen Liedern aus alter Zeit besitzen, selbst Isaac's und Senfl's Leistungen in dem Fache eingeschlossen. Nicht das lustige Trinklied, der Ludel und der Hensel (Seite 25) wollen wir hier zu oberst stellen, wie Herr Dr. Schneider thut, obgleich sich auch hier die Genialität Finck's offenbart, sondern die innig empfundenen Liebeslieder „Mag das gesein, herzlieb," (Seite 15), „Ach herzigs herz, mein schmerz" (Seite 21), „Wer hat gemeint, dass du zarte frau" (Seite 26), — eine wahre Perle, — oder „Dein freundlich gsicht mich überwindt" (Seite 29), ferner die Nrn. 14, 15, 20, 24, 25 und 28. Dass Finck auch den Schwächen seiner Zeit zugänglich war, die da glaubte alles und jedes Gedicht komponiren zu können, beweist das Lied Seite 52 „Wer muscat und negelein (Nelken) wirft für die schwein, der wirt geschetzt ein tor".

*) Nähere Angaben finden sich in meiner Bibliographie der Musik-Sammelwerke des 16. und 17. Jahrh. (Berlin 1877 L. Liepmannssohn) Seite 35.

Ein weiteres Zeugniss für Finck's hohe Begabung ist die damals nicht gewöhnliche Erscheinung, dass er sich, mit wenigen Ausnahmen, den Tenor zu seinen Liedern selbst erfand, während seine Zeitgenossen sich gern an einen gegebenen Cantus firmus anschlossen. Unter die wenigen Ausnahmen gehören die geistlichen Lieder und die beiden weltlichen: „Ich stund an einem morgen heimlich an einem ort" und „Greiner zanner, schnöpfitzer, wie gefelt dir das?" deren Tenor er dem Volksgesange entlehnte. Es lässt sich nicht gut annehmen, dass er vielleicht den deutschen Volksgesang zu wenig gekannt hat, obgleich die Annahme nicht so unmöglich erschiene, mehr Wahrscheinlichkeit hat vielmehr das Vertrauen auf die eigene Kraft, die für ihn maßgehend war der eigenen Stimme zu folgen.

Wenden wir uns nun zu den lateinischen Kirchengesängen Heinrich Finck's, so tritt uns oft der von Hermann erwähnte „harte Styl" entgegen. In den deutschen Liedern bewunderten wir seinen freien und lebendigen Ausdruck, hier dagegen ist alles streng nach Vorschrift gearbeitet. Der Cantus firmus ist durchweg mit einer Treue festgehalten, die nichts zu wünschen übrig lässt. Ich fand in einer Handschrift der Rathsschul-Bibliothek in Zwickau (Nr. 68, 6 Stb. in quer 4°, geschrieben in den Jahren 1534 u. f.) vier Responsorien zu 5 Stimmen, die ich spartirte und die bei der Prüfung neben großen Schönheiten ebensoviel Trockenes aufwiesen. Ich sandte sie meinem Freunde Otto Kade in Schwerin und bat um sein Urtheil in Betreff der Veröffentlichung derselben. Er schrieb mir Folgendes: „... Mich haben die vier Responsorien in hohem Grade interessirt, aber dennoch muss ich im Ganzen, wie im Einzelnen (NB. sie bestehen durchweg aus mehreren Abschnitten und haben einen beträchtlichen Umfang) von einer Veröffentlichung abrathen, und zwar aus folgenden Gründen: Der Hauptübelstand ist die Form des Responsoriums, des trockensten und sterilsten Kunstgebildes des gregorianischen Gesanges. Finck hat nun wortgetreu in allen vier Responsorien den Cantus firmus zu Grunde gelegt — darum die ellenlangen Phrasen im Tenor — wie kann es anders kommen, dass ein solcher schwerfälliger Melodiekörper einen wirklich interessanten Tonsatz nie zu Stande bringen lässt und selbst den geistreichsten und begabtesten Tonsetzer schmählich zu Boden drückt. Ich erkenne Finck fast gar nicht wieder ..." Ambros bezeichnet in seiner Geschichte der Musik, Bd. 3, Seite 371, die sieben Begrüßungen des leidenden Erlösers (O Domine Jesu Christe, in 7 Theilen) in Phil. Ulhard's „Concentus octo" von 1545 als eine ausnehmend schöne Arbeit von schlichter Schönheit, edler Klarheit und tiefer Empfindung der reinsten Andacht",

doch konnte ich mich, nachdem ich sie in Wien auf der k. k. Hofbibliothek, wo das Druckwerk komplet vorhanden ist, spartirt hatte, nicht entschliefsen sie in die vorliegende Sammlung aufzunehmen, da sie zu den andern Sätzen, die ich kannte, in keinem Vergleich standen. So habe ich einen starken Band lateinische Tonsätze von Finck spartirt und nur den kleinsten Theil fand ich Werth der Veröffentlichung, glaube aber damit echte Perlen zu geben. So der Doppelcanon „Dies est laetitiae in ortu" Seite 79*), der sowohl der Kunstfertigkeit, als der Erfindungsgabe Finck's das bedeutendste Zeugniss ausstellt. — Die zweitheilige Motette „Magnus es tu Domine", Seite 80, habe ich aus dem Grunde hier aufgenommen, da sie in den drei alten Veröffentlichungen mit verschiedenen Autornamen auftritt: Petrucci setzt keinen Autor bei, Joh. Ott nennt H. Finck und Glarean Josquin de Près. Ambros schreibt sie Josquin zu, und ich möchte mich dieser Annahme ebenfalls anschliefsen, doch Joh. Ott in Nürnberg, welcher Finck der Zeit nach näher stand als Glarean und dem wohl auch sicherere Quellen zu Gebote standen, muss doch seinen guten Grund gehabt haben sie Finck zuzuschreiben. Um nun auch anderen Gelegenheit zu geben mit ihrem Urtheile hervorzutreten, habe ich die fragliche Motette hier veröffentlicht. — Am Ende des vorliegenden Bandes theile ich ein Verzeichniss der nicht von mir veröffentlichten Kompositionen Finck's mit und habe diesem noch hinzuzufügen, dass ich die Missa dominicalis nicht kennen gelernt habe. Sie trägt nur die Bezeichnung H. Finck, doch ist wohl kein Zweifel, dass damit nur Heinrich gemeint sei, denn wie sollte der Ketzer Hermann an einem so gut katholischen Hofe gelitten werden? Ferner sind mir die Kompositionen, die sich auf der kgl. Bibl. in Berlin im Ms. mus. Z 21 befinden, zur Zeit noch unbekannt, da mir dasselbe erst vor Kurzem in die Hand fiel. Andere Werke, als die von mir verzeichneten, sind bisher nicht bekannt und eine Sammlung von eigenen Kompositionen, aufser den Liedern, scheint nicht von ihm erschienen zu sein. Diesen letzteren Umstand könnte man mit als Beweis anführen, dass er schon in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts gestorben sein muss.

HERMANN FINCK.

Den vorzüglichsten Beweggrund, weshalb ich einige Tonsätze von dem Grofsneffen Heinrich's hier anschliefse, habe ich bereits oben erörtert, doch nicht nur dieser allein, sondern auch die Kompositionen selbst, die von einer hervorragenden Schönheit sind und in mancher Hinsicht von denen seiner Zeit abweichen, ferner die Seltenheit derselben und auch die geringe Anzahl die uns von ihm erhalten sind, oder die er überhaupt geschrieben hat, denn er starb schon in jungen Jahren, haben mich zur Aufnahme bestimmt und ich hoffe zur allerseitigen Zufriedenheit.

Hermann Finck Pirnensis, wie er sich selbst nennt, war am 21. März 1527 um 5 Uhr 17 Minuten Nachmittags, wie in Johannes Garcaeus Astrologiae methodus (siehe Monatsh. 10. Jahrg. p. 29) angezeigt ist, zu Pirna in Sachsen geboren. Nach dem Album Academiae Vitebergensis (edirt von Förstemann, siehe Monatshefte f. Musikg. 10. Jahrg. p. 54) liefs er sich im September 1545 als Student auf der Universität in Wittenberg einschreiben. Garcaeus nennt ihn einen Musicus and Organisten und fügt hinzu (das Werk erschien 1570) miserrimè subitanea morte extinctus est, d. h. er kam plötzlich elendiglich ums Leben, wahrscheinlich verunglückte er; etwas Genaueres ist darüber nicht bekannt. Auch im Matrikelbuch zu Wittenberg ist als Anmerkung geschrieben, jedoch ohne Jahreszahl: „Musicus mort.". Da sein spätestes veröffentlichtes Druckwerk 1558 erschien und er in den Jahren 1555—1558 fast in jedem Jahre mit ein oder zwei Drucken hervortrat, so muss wohl sein plötzlicher Tod in dem letzteren oder dem nächsten Jahre eingetreten sein. Er wird daher höchstens das Alter von 31 oder 32 Jahren erreicht haben. Trotzdem hat er uns eine Reihe bedeutender Werke hinterlassen, unter denen obenan seine Practica musica von 1556 steht. An Kompositionen befinden sich handschriftlich in der Stadtkirche in Pirna (Sachsen) eine kleine Anzahl in sogenannten Chorbüchern, die im Jahre 1554 bis 1566 ein gewisser A. Weifsenberger besessen oder auch geschrieben, und bei deren Anlegung gewiss Hermann seine Hand im Spiele gehabt hat, denn es finden sich sonst nirgends Sätze in Handschriften von ihm vor, als gerade in den Codices, die in die Jahre 1554 und 1556 fallen. Leider sind die Codices vom Mauerfrafs arg beschädigt und gerade

*) Die kurz verzeichneten Quellen über der Partitur jedes Tonsatzes sind aus meiner Bibliographie der Sammelwerke genau zu ersehen und verweise ich hiermit auf dieselbe.

die Sätze von Hermann lassen sich, bis auf einen, kaum herstellen. Mit dem Liede „Christ ist erstanden," in 3 Theilen zu 5 Stimmen, hat mein Freund Otto Kade den Versuch gemacht wenigstens den 1. Theil desselben herzustellen und ist derselbe des Vergleiches halber hinter die Kompositien Heinrich's gestellt worden (S. 6). Die übrigen Sätze von ihm stehen im

Codex IV von 1554, Bl. 1, Cantate domino, 4 voc. Disc. u. Bass defect, nur mit H. F. gezeichnet.

Ebendort Bl. 141, Te maneat semper, 4 voc., vollständig vernichtet. Der Index führt es mit der Chiffre H. F. an.

Man könnte Zweifel hegen, ob hiermit Hermann Finck gemeint sei, wenn nicht in demselben Codex, Bl. 2, sein Großenkel mit voll ausgeschriebenem Namen und der Bemerkung „ne tribuas Hermanno" (nicht Hermann zuzuschreiben) aufträte, mit dem bekannten Tonsatze: Puer natus est nobis und daraus der Schluss zu ziehen sei, dass die übrigen unbedingt von Hermann sein müssen.

Codex VI, (der Einbanddeckel und die ersten Blätter fehlen, daher ist auch die Jahreszahl verloren gegangen) Bl. 30, Ecce advenit, 4 voc. in mehreren Abschnitten, mit H. F. gezeichnet. Dieser Satz ist unbeschädigt.

Codex VII, von 1556, Bl. 180, Christ ist erstanden, 5 voc. in 3 Theilen, mit dem vollen Namen Hermann Finck gezeichnet; dies ist der auf Seite 6 mitgetheilte Tonsatz, von dem Theil 2 und 3 fast ganz zerstört sind.

Die übrigen Kompositionen Hermann's liegen in Drucken vor, davon sind drei Hochzeitsgesänge, die er zu bestimmten Gelegenheiten komponirt hat und eins das Kirchenlied: „Was mein Gott will, das geschicht allzeit". Eine bibliographische Beschreibung derselben gebe ich weiter unten. Für das Bedeutendste unter ihnen, halte ich das Epithalamium zu Ehren des Heinrich Paxmann und der Jungfrau Margaretha Krappen vom Jahre 1555 (Partitur Seite 84). Ganz abgerechnet von dem musikalischen Eindrucke, den die drei Theile hervorrufen und der, besonders was den 3. Theil betrifft, ein erhebender und fesselnder ist, der uns bis ins innerste Mark erschüttert, so zeigt der Bau und die Entwickelung der Motive eine formelle Behandlung, die von der Art seiner Zeit sich wesentlich unterscheidet und an die Formenvollendung unserer neueren klassischen Meister heranstreift. Gleich das erste Motiv des 1. Theiles wird nicht, wie es damals Sitte war, von den Stimmen nur einmal eingeführt und dann verlassen, sondern gestaltet sich mit einer Steigerung und Senkung zum Vordersatz und schliefst (Seite 85, Takt 2) auf der Dominante d fis a ab, woran sich unmittelbar ein Mittelsatz mit neuen Motiven anschliefst, der freilich nicht von der Dominante ausgeht, sondern von der Grundtonart g h d, die im Vorsatz nicht zur Geltung kommt. Auch hier benutzt Finck das neue Motiv zu weiterer Verarbeitung, bis er dann Seite 86, Takt 3 denselben Dominantenabschluss verwendet und mit einem überleitenden Motive zu dem ausdrucksvollen Nachsatz übergeht, der mit Zeile 3, Takt 2 beginnt. Ueberraschend sind der ungemeine Wohlklang und die ausdrucksvollen Motive, noch überraschender sind aber die überall wiederkehrenden Schlusssätze (Nachsätze), die er zwar stets auf anderen Motiven aufbaut, sich aber sonst so ähnlich sehen wie ein Ei dem anderen*). Da die Auswahl seiner uns hinterlassenen Kompositionen nicht groſs ist und sich auf die Zeit von höchstens 5 Jahren erstrecken, so kann von einer weiteren Entwickelung und geistigen Klärung seines musikalischen Talentes keine Rede sein, sondern wir sehen nur das Aufleuchten eines Geniefunkens, der leider so bald von der Welt wieder Abschied nehmen muss. Der 2. Theil obigen Satzes bietet weniger Anziehendes; er flieſst sanft und ruhig dahin, doch die vielen Abschlüsse lassen ihn zu keiner rechten Entwickelung kommen, trotzdem bietet er immer Gelegenheit dar, das musikalische Bilden zu verfolgen, was in Finck so hervorstechend ist. Der 3. Theil dagegen ist ein Meisterstück in Ausdruck und Formenvollendung. Wie wenig man in damaliger Zeit verstand den musikalischen Ausdruck zu beherrschen, zeigt dieser 3. Theil in auffallender Weise. Hätte er den Schmerz der Hinterbliebenen bei einer Leichenfeierlichkeit musikalisch darstellen wollen, so konnte er keinen besseren Ausdruck finden als den zu dem Hochzeitsliede. Obgleich die Theoretiker und mit ihnen die Komponisten die Tonarten gerade nach ihrem sie charakterisirenden Eindrucke klassifizirten und die eine als feierlich, die andere als freudig, ernst oder traurig bezeichneten und danach dieselbe zur Komposition wählten**), so scheint es, als wenn sie glaubten durch die Wahl der Tonart den Eindruck des Tonsatzes völlig zu beherrschen. Wie sehr sie darin befangen waren, zeigt obiger 3. Theil. Da ich hoffe, dass diese drei Sätze sich die Gunst der Gesangvereine erwerben werden und der Originaltext sich hierzu wenig eignet, so habe ich beim 1. und 2. Theil einen etwa zu wählenden deutschen Text angedeutet; beim 3. Theile dagegen fand ich das alte Kirchenlied „Mitten wir im leben sind mit dem tod umfangen" dem Ausdrucke der Musik so entsprechend, dass ich es der Musik genau anpasste. Den latei-

*) Vergleiche auch den Tonsatz „Quorum praecepto" von Heinrich F. Seite 73 und das Spalte VI darüber Gesagte.

**) So sagt Joh. Walther in seiner bekannten Erklärung über Luther's musikalische Thätigkeit bei Herstellung des protestantischen Gottesdienstes (siehe Monatshefte f. Musikg. 10. Jahrg. p. 82) „Christus ist ein freundlicher Herr und seine Reden sind lieblich, darum wollen wir Sextum Tonum zum Evangelio nehmen, und weil S. Paulus ein ernster Apostel ist, wollen wir Octavum Tonum zur Epistel ordnen."

nischen Originaltext habe ich nur der Oberstimme beigegeben.

Die kgl. Ritterakademie in Liegnitz besitzt noch einen fünfstimmigen Hochzeitsgesang zu Ehren des Herzogs Johann Friedrich II. von Sachsen aus dem Jahre 1555, der mir aber weniger mittheilenswerth erschien; entsprechender fand ich den auf der Gymnasialbibliothek in Brieg befindlichen Hochzeitsgesang zu Ehren des Herrn Johann Schramm und der Jungfrau Johanna vom Jahre 1557, den ich Seite 95 mittheile. Er zeigt dieselbe Behandlung wie der vorher beschriebene Tonsatz, erreicht aber musikalisch nicht die gleiche Höhe, trotzdem er in der Form noch einheitlicher gehalten ist als der von 1555, indem er die dreitheilige Form in voller Klarheit und Bewusstheit in seinen 2 Theilen, die wie ein Ganzes erscheinen, ausspricht. Auch hier habe ich neben dem Originaltexte noch einen deutschen geistlichen Text angedeutet, ohne dabei irgendwie vorzugreifen oder ihn als unumstößlich festzustellen.

Verzeichniss von Hermann Finck's Druckwerken.

Theorie.

1. (In Versalien) Practica | Mvsica Hermanni Finckii, | Exempla Variorvm Signorvm, | Proportionvm Et Canonvm, Ivdi- | civm De Tonis, Ac Qvaedam De | Arte Svaviter Et Artifici- | ose Cantandi Con- | tinens. | (Ein Holzschnitt, darstellend einen Sängerchor und 3 Instrumentalisten aus einem Chorbuch musicirend, darunter) Vitebergae Excvsa Typis | Haeredvm Georgii | Rhavv, | Anno M. D. LVI. |

In kl. 4°, VIII und 359 Seiten, signirt * 1—4, A 1—4 bis Xx 1—4.

Exemplare: Kgl. Bibliothek in Berlin, Univers.-Bibl. in Prag, k. k. Hofbibl. in Wien (wenn mich meine flüchtigen Notizen nicht trügen, so ist dies eine andere Titelausgabe mit gleicher Jahreszahl, am Ende nochmals die Druckerfirma zeigend, sig. * 1—4, A bis Tt?), königl. Bibl. in Brüssel, fonds Fétis Nr. 5322.

Inhalt:

Dedication: Illustribus Dominis comitibus a Gorca Magnifico domino Lucae Palatino Brzestensi, Andreae & Stanislao Buscensibus, Valcensibus, Gneznensibus, Colnensibus Capitaneis etc. S. D. Hermannus Finck Pirnensis. Gezeichnet: Anno 1556. Die verni aequinoctij. (Enthält u. A. die kurzen Notizen über das Leben Heinrich Finck's.)

Darauf folgt ein Holzschnitt, eine Laute spielende Dame darstellend, den Rhau schon früher in seinem eigenen theoretischen Werke aufgenommen hat.

De Musicae inventoribus (In Gerber's altem Lexicon abgedruckt, darauf in Forkel's Literatur p. 280 und abermals in Ambros Gesch. d. Mus. III, 299).

Musica quid sit (Bog. A 2 v.). — Utilitas musicae. — De vocibus (enthält die Hymne: Ut queant laxis, 4 voc.). — De cantu (Bog. B 3, Beisp. zu 2 u. 4 St.). — De Intervallis. — De Notis (Maxima bis Semifusa, Bog. C 4 v., folgen umfangreiche 4 st. Beisp.). — De Ligaturis (Bog. D 4, mit 4 st. Beisp.). — De Pausis (Bog. E 3 v.). — De Mutatione. — De Transpositione. — De Solmisatione. — Finis libri primi, Bog. F 2.

Liber II. De Tactu (mit 4 st. Beisp.). — De Syncopatione (Bog. G 2 mit 4 und 5 st. Beisp.). — De Mensura. — De Modo (Bog. H 2, mit 4 st. Beisp.). — De Tempore (Bog. I 3, stets mit mehrstim. Beisp. begleitet, die oft einen bedeutenden Umfang haben). — De Prolatione (Bog. K 1 v.). — De Signis (L 1 v.). — De Punctis (M). — De Imperfectione (M 2). — De Colore figurarum (M 3). — De Augmentatione (N 2 v.). — De Diminutione (N 4 v., stets mit umfangreichen Tonsätzen zu 4 Stim. ohne Text begleitet). — De Proportione (Q 2 v.), dupla, tripla, quadrupla etc. Von R 3 ab mit vierst. Beisp. belegt bis Bog. Bb 4. — Hemiola (R 1).

Liber III. De Canonibus (Cc 1, von Bog. Cc 3 v. ab mit zahlreichen Canon zu 4 Stim.) — Bog. Ll 1 v. folgen Fugae. Ende des Buches Bogen Oo 2.

Liber IV. De Tonis. — Tonus. — De tonorum tropis eorumque differentiis (Pp 3, mit Beispielen). — De accentu musico seu ecclesiastico (Qq 3 v.). — De modo cognoscendi tonos in figurali cantu (Rr 1 v.).

Liber V. De arte eleganter et suaviter cantandi (Bog. Ss). — Bog. Ss 4 v.: Subjiciam igitur oculis Coloraturas aliquot clausularum formalium, folgen 20 Seiten mit 1—4 st. Beispielen ohne Text. Am Schluss Xx 3 ein 3 Seiten langes Gedicht an Finck von Simon Proxenus Budwicensis verfasst.

Die Beispiele nehmen den hauptsächlichsten Raum des Buches in Anspruch, darunter befinden sich aber nur drei mit Angabe eines Textes und zwar Bog. Nn 1 v.: Langueir me fais, nur Textanfang. Nn 2 v.: Amour parfait madonna, 1 Strophe, 4 voc. Vv 1: Tu maneat semper servante Ecclesia etc. 4 voc., mit dem 2. Theile: Tres velut in flamma. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist dies derselbe Satz, der sich in dem zum Theil vernichteten Codex IV, Bl. 141 der Pirnaer Stadtkirche befindet.

Eigenthümlich ist bei Finck die große Länge seiner Kompositionen und charakterisirt noch recht das Feuer der Jugend, was sich nicht zu mäßigen weiß.

Kompositionen.

2. (In Versalien) Melodia | Epithalamii Illvs- | trissimo Principi et Domino Do- | mino Johanni Friderico II. Dvci Saxoniae, | Landgravio Tvringiae,

et Marchioni Mysnensi &c. | et Sponsae Illvstrissimae Dominae Hagnae | Filiae Illvstr. Principis Land- | gravii Hassiae et Comitis in | Cattenelnbogen | &c. | Composita ab | Hermanno | Finck Pyrnensi. | Qvinqve Vocvm. || Vitebergae Excvsa Typis | Haeredvm Georgii | Rhavv. | Anno M. D. LV. |

5 Stb. in quer 4° zu je 4 und 6 Bll. Text: Amore flagrantissime. Exemplar: kgl. Ritterakademie in Liegnitz. Beschreibung des Werkes in Dr. Pfudel's Mittheilungen über die Bibl. Rudolfina obiger Akad. p. 43.

3. (In Versalien) Melodia | Epithalamii Clarissime Viro Ervditione et Virtvte | Praestanti Henrico Puxmanno, et Sponsae Pv- | dicissimae Virgini Margaritae Filiae Amplissimi Vi- | ri Hieronymi Kroppen Consvlis Witeber- | gensis Composita ab Hermanno | Finck Pirnensi. | Qvatvor Vocvm. | Tenor || Witebergae Excvsa Typis | Haeredvm Georgii | Rhaw. | M. D. LV. |

4 Stb. in kl. quer 4° zu je 4 Bll. Text von Philip. Melanchthon: Pectus ut in sponsa. Exemplar komplet in obiger Bibliothek (Beschreibung a. a. O. p. 43). Partitur Seite 84.

4. (In Versalien) Melodia | Epithalamii Honestissimi Viri Iohannis Schram- | mii, et Pvdicissimae Virginis Io- | hannæ, Composita ab Hermanno Finck. | Qvinqve Vocvm | Bez. des Stb. | Vignette || Vittembergae Excvdebant Hae- | redes Georgii Rhavv. Anno M. D. LVII. |

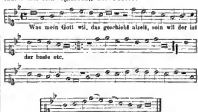
5 Stb. in kl. quer 4° und zwar: Superior Discantus. — Inferior Discantus. — Media Vox. — Contratenor. — Bassus zu je 4 Bll. Nur die Media Vox hat obigen Titel, die übrigen Stb. tragen nur den Namen ihrer Stimme. Auf der Rückseite des Titelbl. der Media Vox befindet sich eine Widmung von Finck an Schramm, gez. Calend. Junij Anno 1557, während sich in den anderen Stb. Gedichte von Verschiedenen und an Verschiedene befinden. Text: Semper honorabile in 2 Theilen.

Exemplar in der Bibl. des Gymnasium zu Brieg Nr. 13. Partitur Seite 95.

5 (Gothisch und deutsche Letter) Ein schöner Geistlicher Text: | Was mein Gott wil: das | geschicht allzeit ꝛc. | Von dem durchleuchtigsten hochgebornen Für- | sten vnd Herrn, Herrn Albrechten Marggrauen zu Bran- | denburg, zu Stetin, Pomern, der Caſſuben vnd Wenden, | auch in Schlesien zu Croſſen Hertzogen, Fürsten zu Rü- | gen, Burggrauen zu Nürnberg ꝛc. (darin ein recht | bekentnis seines Christlichen glaubens ver- | faſſet) ſelber. gemacht. | Und, wie folget, auff viererlay art | componiret durch | Hermannum Finck Musicum. | DISCANTVS | PRIMVS. | Anno 1558. |

Nur Discantus I. in 4° vorhanden in einem Miscellanband der großherzogl. Bibl. in Weimar (S. 4: 37. 33. Stück). Das 2. Bl. enthält die Dedication an den Erzbischof Sigismund von Magdeburg, Primat in Germanien, Administrator des Stifts Halberstadt, Marggrauen zu Brandenburg, Stetin etc. etc. Gezeichnet von Finck (Musicus) „Wittemberg den 25. Decembris Anno 1557“. Sie bietet nichts Erwähnenswerthes als die Versicherung, dass der Text vom Marggrafen Albrecht selbst ist „wie ich glaubhafftig vnterrichtet bin“ und die Melodie „wie ja dieselbe F. G. seliger gedechtnis gemacht, vnd stets mit seinem Hoffgesinde gesungen“.

Bl. 3 verso beginnt der Discantus primus, mit 4 Stroph. Text und endet Bl. 4 recto. Bl. 4 verso weiſs. Am Ende der Noten steht: „Die andern, wie folgen, seind alle mit vier stimmen“. Es folgt aber nichts mehr darauf, lässt sich auch nach der weiſsen Seite zu schlieſsen nichts mehr erwarten. Der Discantus I. lautet mit Hinweglassung des Textes:



Ueber die Herstellung der Partitur habe ich noch Folgendes zu erwähnen. Das deutsche Liederbuch Heinrich Finck's ist in Betreff der Unterlage des Textes mit gröſserer Sorgfalt behandelt, als man es in irgend einem anderen Drucke dieser Zeit findet. Aus diesem Grunde habe ich, so weit es nur irgend anging, die Text-Unterlage des Originales beibehalten und bei all den Stellen, wo eine Aenderung unbedingt nothwendig war, dieselbe mit einer halben eckigen Klammer angedeutet. Ferner diejenigen Tonsätze, welche für den Dilettanten voraussichtlich ohne Interesse sind, habe ich ohne Klavierauszug und in den Original-Schlüsseln mitgetheilt. Bei der Herstellung der oft fehlerhaften Stellen, hat mir mein Freund Otto Kade in Schwerin mit seinem Rathe treulich zur Seite gestanden, sowie eine Korrektur gelesen und ist es mit sein Verdienst, wenn die Ausgabe nach allen Seiten hin eine korrekte und dem heutigen Stande der Musikwissenschaft entsprechende ist.

Berlin, den 20. September 1878.

Rob. Eitner.

Druck von Gebr. Unger (Th. Grimm) in Berlin, Schönebergerstr. 17a.

DEUTSCHE LIEDER.

I.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 No 1.

Discant.
Christ ist er - stan - - - den von der..... mar - ter

Alt.
Christ ist er - - standen, Christ.......... ist er - stan - -

Tenor.
Christ ist er - - stan - - den von der

Vagans.
Christ ist......... er - stan - - den

Bass.
Christ ist er - stan -

Klavierauszug.

al - - - - - - - - - len, des............ sol - len

- den von der mar-ter al - - len,..... des solln wir al

mar - ter al - - len, des solln wir al - le fro

von der mar - ter al - - len, des.............. sol -

- den von der mar - ter al - - len, des solln wir

wir.... al fro...... sein, Christ sol.... un - - ser.... trost

fro.......... sein, Christ sol un. ser trost...... sein,

sein, Christ sol un - ser trost sein, Ky - ri -

- len wir al - le fro sein,.............. Christ sol un - - ser trost

al - le fro.... sein, Christ............ sol un - ser

sein, [des solln wir al - le fro... sein,] Christ sol un. ser trost.......... sein,

des solln wir al - le fro..... sein, Christ sol un. sein trost...

e - lei - son!

.... sein. Ky - - - - - ri - - e - -

trost............ sein.

. . . . . Ky - ri - e . . . . e - lei - son.

. . . . sein. Ky - rie - . lei - son.

. . . . lei - son. Christ ist er - stan - .

Christ ist er - stan -

Al - . le - lu - . . ja, Al - le - lu - .

Christ ist er - stan - . den von der mar - ter al - .

Al - . . .

. . . den von . . . . . der . . . mar - ter al - . len, des sol - .

. . . den von der mar - ter al - . len, des

- ja, Al - - - - - le - - lu - ja,

- len, des solln wir al - le . . . . fro . . . . . . sein, Christ . . . . . sol . . . . un -

- le - - lu - - ja, Al - le - - - lu - -

- len wir al fro sein, fro sein, ... Christ sol . . . . . un -

solln wir al - le fro sein, Christ sol un - ser

Al - le - lu - - - - ja, des solln wir al - - - -

- ser trost sein . . . . . Ky - ri - e - - - - lei - son, Ky-

- ja, Al - le - lu - - ja, des sol - len wir al fro

- ser trost . . . . sein. Ky - ri - e - - - - - lei - son,

trost sein. Ky - - ri - - e e - lei - -

- le fro . . . . sein, des solln wir al - le fro sein, Christ sol un -

- ri - - e - lei - son, des . . . . . . solln wir al - - le fro . . . . . . sein,

sein, Christ sol un - ser trost sein . . . . . . Ky - ri -

Ky - ri - e - leis, des solln wir al - le fro . . . sein,

- - - - - - - - son, des solln wir al - le fro sein, . .

- ser trost sein. Ky - ri - e - lei - - son.

fro . . . . . . sein, Christ sol un - ser . . . . trost . . . sein. Ky - ri - e - lei - son.

- e e - lei - - - son.

Christ sol un - ser trost . . . . . sein. Ky - ri - e - lei - son.

. . . . Christ sol un - - ser trost sein. Ky - rie - lei - son.

Vollständiger Text in Wackernagel's Deutschem Kirchenlied 1841 p. 694.

II.

Hermann Finck.

Manuscript № 7, Fol. 180, Bibl. der Stadtkirche in Pirna. Mitgetheilt von Otto Kade (siehe Vorwort).

Originalschlüssel.

Discant. Christ ist er -

Alt. Christ ist er - stan -

Tenor.

Vagans. Christ ist er - stan - - - den, Christ

Bass. Christ ist er - stan - den, Christ ist er - stan - den, Christ

Klavierauszug.

- stan - - - den, Christ ist er - stan -

- den, Christ ist er - stan - den, er - stan - den, Christ ist er - stan - - -

Christ ist er - stan - - den, Christ ist er -

ist er - stan - - - den, er - stan - - den, Christ ist er -

ist er - stan - - den, Christ ist er. stan - - - den, Christ ist er. stan -

- - - - - den, Christ ist er - stan - - den von

- den von der mar - - ter al - - len, von der

- stan - den von der mar - ter al - - len, von der mar - ter

- stan - - - den von der . . . mar - ter al - - len, von der mar -

- - - - - den, Christ ist er - stan - - den von der marter al. len,

der marter al - - - - - - len, von . . . . . der . . . mar - ter al -

marter al - - - - - - len, von der . . . . marter al -

von der . . . marter al - - - - - - len, von der . . . . . marter al -

- ter al - - - - - - len, mar - ter al -

von der marter al - - - - - len, von der mar - ter al -

. . len, von der marter al . . . . len,

. . . . . len, von der marter al . . . . len,

*)

. . len, von der mar . ter al . . . len,des solln . . . .

len, von der mar . ter al . . . . . . len,des solln wir al .

. len, von der marter al. len,von der marter al . . . len, des solln wir

des solln wir al . le fro . . . . sein,

des solln wir al . le fro . . . . sein, fro . . . . . . sein, des solln wir al . le fro

wir al . le fro . . . . . . sein, des solln wir al . le, des solln wir

le . . . . fro sein, fro . . . . sein, fro . . . . sein, des solln wir al . le fro

al . le fro . . . . . sein, fro . . . . sein, des solln wir al .

*) nach Takt 20 u.f. ergänzt.

des sol.len wir al . le fro. . . . .

sein, fro. . . . . sein, des sollen wir al . le fro . . .

1)

al . . le. . . . . . . fro sein, des solln wir al. le. . . . . fro

sein, fro. . . . . sein, ... des sol.len wir al . le fro. . . . .

. le fro . . . . sein, ... fro. . . . . sein, . . . des solln wir al. le

sein, Christ wil unser trost. . . . . sein, Christ wil

. . . . sein, Christ wil unser . . . trost . . . . sein, Christ wil

sein, Christ wil un . ser trost. . . . . sein, Christ

. . . . . . sein, Christ wil . . . unser trost sein, trost . . . sein, Christ wil. . unser

fro. . . . . sein, Christ wil unser trost . . . . sein, Christ wil

1) *ergänzt nach pars 3.* 2) *ergänzt nach Takt 53.*

*)

unser trost. sein. Ky. ri. e . leison, Ky. ri . e. lei . son, Ky. ri . e. lei .

un . ser trost. . . . . sein. Ky . ri . e e. lei . son, Ky. ri. e. lei .

*)

wil unser trost . . . . sein. Ky. ri. e. lei . son, Ky. ri. e. lei . son, Ky.

trost. . . . . sein. Ky. ri . e. leison, Ky. ri. e. lei. son, Ky. ri. e. lei.

unser trost. . . . . sein. Ky. ri. e. lei . son, Ky. ri. e . leison, Ky. ri . e. leison, Ky.

. son, Ky. ri . e . . lei . . son.

. son, Ky . ri . e. lei . . son, Ky. ri . e e . lei . . son. . . .

. ri. e. lei . . son, Ky. ri . e e. lei . son, Ky . ri . e. . . . . e . lei . son.

. son, Ky. ri . e . lei. son, Ky . ri . e e. lei . son.

. ri. e. lei . . . son, Ky . ri. e e. lei . . son.

*) *ergänzt nach pars 3.*

Hierzu gehört noch ein zweiter und dritter Theil, die abe. vom Mauerfrafs zum grofsen Theile vernichtet sind.

III.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 Nº 3.

Discant.
Habs je ge - tan, auf gu - ten wan, ob . . . .
aus die - sem brief, der mir gar tief mein . . . .

Alt.
Habs je ge - tan, auf gu - .
aus die - sem brief, der mir

Tenor.
Habs je ge - tan, auf gu - . . . . ten wan, ob
aus die - sem brief, der mir . . . . gar tief mein

Bass.
Habs je ge - tan, auf gu - ten wan.
aus die - sem brief, der mir gar tief

Klavierauszug.

mir tet glück ent - sprin - . . gen Tag und auch nacht hab . . . .
jun - ges herz tet . . zwin - . . gen.

ten wan, ob mir tet glück ent - sprin - gen Tag und auch . . . nacht hab ich . . . .
gar tief mein jun - ges herz tet zwin - gen.

mir tet glück ent - sprin - . . . gen Tag und auch nacht hab ich . . .
jun - ges herz tet zwin - . . . gen.

ob mir tet . . . . . . glück ent - sprin - gen Tag und auch . . nacht hab ich . . . .
mein jun - ges . . . . . herz tet zwin - gen.

. . . ich kein rast, ... der herz - wurm mich tut na - . . - gen on

kein rast, der herz wurm mich tut . . . . na - . - . - . - gen on

. . . . kein rast, der herz wurm mich tut na - . - . - gen on

. . kein rast, der . . herz wurm mich - tut na - . . - gen on

al - le mafs, was ich dir hie tu . . . . kla.gen: mein herz wil mir ver -

al - le mafs, glaub warlich das, was ich dir hie tu . . kla - gen: mein . . . . . herz

al - le mafs, glaub war - lich das, was ich dir hie tu kla - gen: mein herz wil

al - le mafs,.. glaub war - lich das, tu kla - gen: mein herz wil mir

za - (sic!) - gen, ich tu . . . . . dirs treu - lich kla - - gen.

wil mir ver - za - gen, ich tu dirs treu.lich [klagen] kla - - - gen.

mir ver - za - gen, ich tu dirs treu - lich kla - - gen.

ver - za - gen, ich tu dirs treu - lich kla - - - gen.

1. Habs je getan, auf guten wan,
ob mir tet glück entspringen
aus diesem brief, der mir gar tief
mein junges herz tet zwingen.
Tag und auch nacht hab ich kein rast,
der herzwurm mich tut nagen
on alle mafs, glaub warlich das,
was ich dir hie tu klagen:
mein herz wil mir verzagen,
ich tu dirs treulich klagen.

2. Heimlich und stil, das wär mein wil,
dein ehr und lieb bewaren;
bis nur nit wilt, mein herzigs bilt,
kein treu an dir wil sparen.
Schaff und gebeut, kein dienst mich reut,
so gar on alls verdriefsen,
der gleichen dich, bit freuntlich ich,
tu mir dein herz aufschliefsen;
du magst mir trauren büfsen:
lass mich der lieb geniefsen.

3. O das got wolt, dass es sein solt,
dass ich dir wär verbunden
mit willen dein, möcht das gesein,
so wär mein leid verschwunden.
Ein steten sinn, dir wünschen bin,
dein gmüt zu mir tu keren;
mein hofnung ich setz ganz in dich,
du werdest mich erhören,
mein lieb mit dir zu meren,
mein herz tut dein begeren.

IV.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 No 4.

Discant.
Un - glei - cher brunst, lieb, huld und gunst trag dein ich . . . . . zu dir auf er . . . . . . den, . den. Schaff, was du wilt . . . . . mit
er - zeig dich mir aus her - zen gir, dein die - ner ich will wer . . . . .

Alt.
Un - glei - cher brunst, lieb, huld und gunst trag . . . ich . . . . zu dir, trag ich zu . . . . dir auf er - . . . den, . . den. Schaff, . . . was du wilt mit
er - zeig dich mir aus her - zen gir, dein die . . . ner, dein die - ner . . . ich wil wer. -

Tenor.
Un - glei - cher brunst, lieb, huld und gunst trag ich zu dir auf er - . den, . den. Schaff, was du wilt mit
er - zeig dich mir aus her - zen gir, dein die - ner ich wil wer -

Bass.
Un - glei - cher brunst, lieb, huld und gunst trag ich zu dir . . . . . . auf er - . den, . den. Schaff, was . . . . du wilt mit
er - zeig dich mir aus her - zen gir, dein die - ner ich . . . . . . wil wer. -

(Etwas lebhaft.)

Klavierauszug.

mir, schö - nes bilt, ... kein dienst sol mich . . . . ver - drie - -

mir, schöns bilt, ... kein dienst sol mich, ... [mich ver -

mir, schöns bilt, kein dienst sol mich ver - drie - -

mir, . . . schöns bilt, ... kein dienst . . . . [sol mich ver - drie - -

. . . . . . ſsen, lass mich das - selb ge - nie - - ſsen.

- drie - - ſsen,] lass mich das - selb ge - nie - - ſsen.

- ſsen, lass mich das - selb ge - nie - - ſsen.

. . . . ſsen, lass mich dasselb] ge - nie - - ſsen.

NB. Die Lesart unter der 2. giebt das Original getreu wieder.

1. Ungleicher brunst, lieb, huld und gunst
trag ich zu dir auf erden,
erzeig dich mir aus herzen gir,
dein diener ich wil werden.
Schaff, was du wilt mit mir, schöns bilt,
kein dienst sol mich verdrieſsen,
lass mich dasselb genieſsen.

2. Liebs freulein fein, gieb dich darein
und tu mir was zu willen;
es leid an dir, dass du magst mir
mein leid und klag wol stillen!
Was du wilt ton, lass mich verston,
ich mag nit lang mer beiten,*)
mein herz nach dir tut streiten.

3. Liebs freulein zart, es liegt mir hart
gefangen jetzt mein herze;
kein mensch für dich mag mir warlich
jetz wenden sein den schmerze,
dann du allein, liebs freulein mein,
du hast mein herz besessen,
ich kann dein nicht vergessen.

*) *beiten : warten.*

V.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 № 5.

Discant. Mag das ge - sein, ... herz - lieb - - - ste mein, lass mich ver - stan, ... on ar - - - gen

Alt. Mag das ge - sein, herz - lieb - ste . . . . . . mein, lass mich ver - stan, ... on ar - gen wan, ...

Tenor. Mag das ge - sein, herz - lieb - - ste mein, lass mich ver - stan, on ar - - - gen

Bass. Mag das . . . . ge - sein, herz - lieb - - - - - - ste mein, lass . . . . mich ver - stan, on ar - gen*)

Klavierauszug.

*) *Original getreu. Eine Aenderung irgend einer Stimme scheint unmöglich. Vergleiche den Schluss.*

wan, mit treu - em schein, ... hilf, dass mir werd dein lieb . . . . . auf

. . . den . . . . wil - len dein, . . . mit treu - em schein, hilf, dass mir werd,

wan, den wil - len dein, mit treu, em schein, hilf, dass mir werd

wan, den wil - len dein, mit treu - - em schein, hilf,

er - - - den, nit mer ger ich stets e - - wig - lich.

nit mer ger ich stets . . . . . e - - - - wig - lich.

dein . . . . lieb . . . . . . auf erd, nit mer ger ich stets e - - wig - lich.

dass mir werd dein lieb auf erd, nit mer be - ger ich stets e - wig - lich.

Mag das gesein, herzliebste mein,
lass mich verstan, on argen wan,
den willen dein, mit treuem schein,
hilf, dass mir werd dein lieb auf erd,
nit mer ger*) ich stets ewiglich.

Frau, lass mich sein der diener dein,
verschmäh mich nit, dich freundlich bit:
nim mich zu gut, in stiller hut,
wil halten mich, dass niemant dich
verdenken ist+) zu dieser frist.

Ach edler hort, erhör mein wort,
schleufs auf dein herz, wend mir mein schmerz;
durch all dein ehr, dich zu mir ker,
so wird mir bass, glaub warlich das,
es leit an dir, magst helfen mir.

*) ger = beger. +) heisst: dass Niemand Verdacht gegen dich hegt.

VI.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 No 6.

Discant.
Von hin scheid ich wol aus dem land, von hin scheid ich
der weg ist mir fremd, un - be - kant, der weg ist mir

Alt.
Von hin scheid ich wol aus . . . . . dem land . . . . von
der weg ist mir fremd, un . . be . kant . . . . der

Tenor.
Von hin scheid
der weg ist

Bass.
Von hin scheid ich wol aus dem . . . land,
der weg ist mir fremd, un . be . kant,

Klavierauszug.

wol aus . . . . dem land und . . . far da . hin mein stra - . fsen,
fremd, un . . . be . kant, schöns . . lieb, ich muss dich las - . sen,

hin scheid ich wol . . . . . aus . . . . dem land und far da . hin,
weg ist mir fremd, ... un . . . . be. kant, schöns lieb, ich muss

ich wol aus dem land und far da . hin mein stra - - fsen,
mir fremd, un . be . kant, schöns lieb, ich muss dich las - - sen,

wol aus dem land und far da . hin . . . . . mein stra . fsen,
fremd, un . be . kant, schöns lieb, ich muss . . . . . dich las . sen,

das klag . . . ich . . . ser, je len . ger, ... je mer, het

dich . . . . . las . sen, das klag . . . . ich ser, je len . ger

das klag ich ser, je [len - ger, je] . . . . mer,

das klag ich ser, je . . . . . [len - - ger, je mer,] het . . . ich

Von hin scheid ich wol aus dem land
und far dahin mein strafsen,
der weg ist mir fremd, unbekant,
schöns lieb, ich muss dich lassen;
das klag ich ser, je lenger, je mer,
het ich dich nie gesehen;
grofs leid wirt mir geschehen.

Von hin scheid ich so gar hindan,
nit lenger ist meins bleiben,
herzlieb, nun tu mich recht verstan,
ein brieflein dir wil schreiben;
wo ich würd sein mit willen dein,
das soltu innen werden:
du bist mein trost auf erden.

Von hin scheid ich so fern von dir,
so gar mit grofsem leide,
ich wünsch dir glücks, so viel als mir,
in schwarz wil ich mich kleide,
und klagen dich, glaub sicherlich,
so ich der treu gedenke;
sehnen mich hart tut krenken.

VII.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 Nº 7.

Discant.
Auf gut ge . lück wag ichs . . . . da-
von frem-der schuld bin ich . . . . dir

Alt.
Auf gut ge . lück wag ichs . . . . . . da-hin und . . . .
von fremder schuld bin ich . . . . dir hold, das . . . .

Tenor.
Auf gut ge . lück wag ichs . . . da .
von fremder schuld bin ich . . . dir

Bass.
Auf gut ge . lück wag ichs . . . . da . hin und setz mein sin, ...
von fremder schuld bin ich . . . . dir hold, das wis . sen solt, ...

Klavierauszug.
(lebhaft)

Discant:
-hin und setz mein sin zu . . . dir, . . . herz . . al . ler . lieb . ste frau,
hold, das wis . sen solt, mein . . [hof . . . nung ich ganz auf] . . dich bau,

Alt:
. . setz . . . . . mein sin zu . . dir, ... herz . al . ler . lieb . . . ste frau,
. . wis . . . sen solt, mein hof . . nung . . . ich ganz auf . . . . dich bau, . . .
(sic)

Tenor:
-hin und setz mein sin zu dir, . . . herz . . al . ler . lieb . ste frau,
hold, das wis . sen solt, mein hofnung ich . . . . ganz auf . . . . . dich bau,
(sic)

Bass:
und setz mein sin zu dir, [herz . al . ler . lieb . ste, zu dir herzal . lerliebste frau,]
das wis . sen solt, mein hof . . . nung, [mein hof . nung ich ganz auf dich] bau, . .

Discant:
du wer . dest mir meins her . zen gir zu sei . ner

Alt:
. . . . du wer . dest mir meins herzen gir zu

Tenor:
du wer . dest mir meins her . zen gir zu sei . ner

Bass:
. . . . du wer . dest mir meins her . zen gir zu . . .

zeit ganz . . . . bü - fsen wol, wo . . . . . . das geschicht, mein . . . . zu - ver -

sei - ner zeit ganz bü - fsen wol, wo . . . . . das geschicht, . .

zeit ganz bü - fsen wol, wo das . . . . . . geschicht, mein . . . . zu - ver -

sei - ner zeit ganz bü - fsen wol, wo . . . . das - ge - schicht, mein zu -

- sicht, so wird mein herz . . . . ganz freu - - - den vol.

. . . so wird mein herz . . . . ganz freu - den vol.

- sicht, so wird mein herz ganz freu - den vol.

- versicht, ... so . . . wird mein herz ganz freu - den vol.

Auf gut gelück wag ichs dahin
und setz mein sin
zu dir, herz allerliebste frau;
von fremder schuld bin ich dir hold,
das wissen solt,
mein hofnung ich ganz auf dich bau;
du werdest mir meins herzen gir
zu seiner zeit ganz büfsen wol,
wo das geschicht, mein zuversicht,
so wird mein herz ganz freuden vol.

Auf gut gelück wag ichs dahin
und hab kein gwin,
so ich von dir nicht würd gewert,
seid du nicht weist recht wer ich bin;
noch bleibt mein sin
bei dir für al auf dieser erd;
du last mich sein den diener dein,
als dann wirstu erkennen mich,
wie ich mich halt in deiner gwalt
zu aller zeit ganz williglich.

Auf gut gelück wag ichs dahin,
wann ich der hin
und hof, mir werd dein gnad erzeigt;
dein lieb tregt mir den höchsten gwin,
dein steter sin
freut mich alzeit, auf meinen eid!
Darumb, zart frau, sich an und schau,
lass mich dir auch befolen sein,
mein herz sagt mir alls guts zu dir,
lass mich versiben den willen dein.

VIII.

Forster's Liedersamlung I.Thl. 1539 N°7, ohne Auto
Heinr. Finck's Liederbuch 1536 N° 8.

Discant. Ach her - zigs herz, ... mein schmerz er . ken . . . . nen tu, ich hab . . . . kein ru, nach dir stet mein ver . lan . . . gen, ist wun . der nicht, dein

Alt. Ach her - zigs herz, mein schmerz . . . . er . ken.nen tu, ich hab kein ru, ... nach dir stet mein ver - lan - . gen, ist wun . der nicht, dein . . . .

Tenor. Ach her - zigs herz, mein schmerz er - . ken - nen tu, ich hab . . . . kein ru, nach dir stet mein ver . lan . gen, ist wun . der nicht, dein

Bass. Ach her - zigs herz, mein schmerz . . . . . er - . ken . nen tu, ... ich hab . . . . kein ru, ... nach dir stet mein ver . lan . gen, ist wun . der nicht, dein

Klavierauszug.

1) 2) 3) 4)

freundlich ge - sicht hat mir mein herz ge - fan - - gen.

freund - lich gsicht hat mir mein herz ge - fan - - - - gen.

freund - lich gsicht hat mir mein herz ge - fan - - gen.

freund - lich gsicht hat mir mein herz ge - fan - - - gen.

Anmerkungen.

[1] *Forster: Fschl. 3. Linie.*
[2] *Finck:* ○, *Forster:*

[3] *Forster:* [4] *Forster:* [5] *Forster:* [6] *Forster:*

Ach herzigs herz, mein schmerz
erkennen tu, ich hab kein ru,
nach dir stet mein verlangen,
ist wunder nicht, dein freundlich gsicht
hat mir mein herz gefangen.

Nun bin ich dir mit gir
von herzen gneigt, auf meinen eid!
sol mir kein liebre werden,
dann du allein, merk wie ichs mein:
du bist mein trost auf erden.

Nimm an von mir zu dir
mein willigs herz, on allen scherz
hab ich mich dir ergeben,
schaff und gebeut, kein dienst mich reut,
die weil ich hab das leben. *)

*) *Im Finck heißt an statt der letzten Zeile: „wil freundlich mit dir leben, ich hab mich dir ergeben," und ist aus Versehen von Lied Nº 9, 2. Strophe, dorthin gesetzt worden.*

IX

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 Nº 9.

(Originalschlüssel.)

Discant.
Mein her . zigs G., ich . . . . . ganz ver . ste, ich . . .
Ich nimb . zu gut, in . . . . . still . ler hut, in . . .

Alt.
Mein her . zigs G., ... ich ganz ver . ste . . . .
Ich nimb . zu gut, ... in stil . ler hut . . . .

Tenor.
Mein her . zigs G., ich
Ich nimbs zu gut, in

Bass.
Mein her . zigs G., ich
Ich nimbs zu gut, in

Klavierauszug.

. . . . ganz ver . ste dein gunst und gu . ten wil.
. . . . still . ler hut mein leid wirst du mir stil.

. . . dein . . . . . gunst und gu . . . ten wil . .
. . . mein . . . . . leid wirst du . . . . mir stil .

ganz . . . . ver . ste, dein gunst und gu . ten wil.
stil . . . . ler hut mein leid wirst du mir stil.

ganz ver . ste, ... dein gunst und gu . ten wil.
stil ler hut . . . . mein leid wirst du mir stil.

. . . . . len. zu sei . ner zeit, ... so
len

. . . . . len. zu sei . ner zeit, ... zu sei . ner
len

. . . . . len. zu sei . ner
len

. . . . len. zu . . . . . . sei . ner zeit, ... zu sei . ner
len

1. 2.

glück . . . . das geit, dass wir zu . sam . men kum . .
zeit, so glück das geit, ... dass wir zu . sam . men kum .
zeit, so glück das geit, dass wir zu . sam . men
zeit, ... so glück das geit, ... dass wir zu . sam . men . . . . . .

. . men, das hast du wol ver . num . . . . . men.
. . nun, das hast du wol ver . num . . . . men,
kum . . men, das hast du wol ver . num . . men.
kum . . men, das hast du wol ver . num . . . men.

1. Mein herzigs G., ich ganz verste
dein gunst und guten willen,
ich glaubs zu gut, in stiller hut
mein leid wirst du mir stillen
zu seiner zeit, so glück das geit,
dass wir zusammen kummen,
das hast du wol vernummen.

2. Mein herzigs G., stet oder ge,
nach dir stet mein verlangen,
sei wo ich wöl, zu dir ich stel,
du hast mein herz gefangen.
Schaff und gebeut, kein dienst mich reut,
ich hab mich dir ergeben,
wil freundlich mit dir leben.

3. Mein herzigs G., mir ist ganz we
nach dir zu allen zeiten,
darumb gieb rat, dass es hab stat,
ich trag gar hart zu beiten.
Wünsch mich al stund, aus herzen grund,
heimlich bei dir zu wesen,
on dich mag ich nit genesen.

X.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 N:o 10.. Forster's Liederbuch. 2Thl. 1540 N:o 63 mit L. Heydenhamer gezeichnet.

Discant. Der Lu_del und der Hen_sel, ... Si_gel und Os_walt, der

Alt. Der Lu_del und der Hen_sel, Hen_sel, Si_gel und Os_

Tenor. Der Lu_del und der Hen_sel, Si_gel und Os_walt, der

Bass. Der Lu_del und der Hen_sel, Si_gel und Os_

Klavierauszug.

Zi_rel und der Jör_gel Cas_par kam auch bald, die_sel_ben gu_ten Compan, die trunken wein on_

_walt, der Zi_rel und der Jör_gel Cas_par kam auch bald, die_sel_ben gu_ten Com_pan, die

Zi_rel und der Jör_gel Cas_par kam auch bald, die_sel_ben gu_ten Com_pan, die

_walt, der Zi_rel und . . . Jör_gel Cas_par kam auch bald, die_sel_ben gu_ten Com_pan, die

_gfer und wur_den sel_ten ler, Der Lip schaut in die kan_del, er

trunken wein on_gfer und wur_den sel_ten ler. Der Lip schaut in die kan_del, er

trunken wein on_gfer und wur_den sel_ten ler. Der Lip schaut in die kan_del, er

trunken wein on_gfer und wur_den sel_ten ler. Der Lip schaut in die kan_del, er

(sic!)

klo_pfet sie, was ler, und hupf auf! Pre_sin _ ger, und hupf auf! Pre_sin _ ger . . . . . .

klo_pfet sie, was ler, und hupf auf! Pre_sin _ ger, und hupf auf! Pre _ sin _ ger.

klopfet sie, was ler, und hupf auf! Pre_sin _ ger, und hupf auf! Pre _ sin _ ger . . . . . .

klopfet sie, was ler, und hupf auf! Pre_sin _ ger, und hupf auf! Pre _ sin _ ger, Pre_sin _ ger.

Anmerkungen.
1) Alt im Forster Oschl. 4. Linie. 2) Tenor im Forsfälschlich c statt h. 3) Bass im Forster 𝅗𝅥 𝅗𝅥 *statt* 𝅗𝅥. ♩. *4) Alt im Forster h statt b.*

XI.

(Orginalschlüssel.) *Heinr. Finck's Liederbuch 1536 Nº 12.*

Discant.
Wer hat ge _ meint, dass du . . . . zar _ te
auf dei _ ne wort und güt . . . . ver _

Alt.
Wer hat ge _ meint, dass du . . . . . zar _ te
auf dei _ ne wort und güt . . . . ver _

Tenor.
Wer hat ge _ meint, dass du, zar _ te
auf dei _ ne wort und güt . . . . ver _

Bass.
Wer hat ge _ meint, dass du, zar _ te
auf dei _ ne wort und güt ver _

Klavierauszug.

frau, solst mein so bald . . . . ver _ ges _
_trau, die du mir hast . . . . er _ mes _

frau, solst mein so bald ver _ ges _
_trau, die du mir hast er _ mes _

frau, solst mein so bald ver _ ges _
_trau, die du mir hast er _ mes _

frau, solst mein so bald ver _ ges _
_trau, die du mir hast er _ mes _

senf sen; findt sich jetzt nit, bin . .

senf sen; findt sich jetzt nit, bin . . . . ich . .

senf sen; findt sich jetzt nit, bin ich . .

senf sen; findt . . . sich jetzt nit, ... bin ich be .

1. 2.

. . . . . ich be - richt, hast . . . . an - ders mir ver - sprochen, das weiß man

. . . . be - richt, hast . . an - ders mir ver - spro - - - - - -

. . . . . be - richt, hast . . . . an - ders mir ver - spro - chen,

. . . richt, hast an - ders mir ver - spro - - chen, das weiß

wol, da - rum . . . . ich . . . . sol, ... es bleibt nit un - ge .

- chen, das . . weiß man wol, da - rum ich . . . . sol, es bleibt nit

das weiß man wol, da - rum . . . . ich sol, es bleibt nit

. . . . man wol, ... da - rum ich sol, . . . es bleibt . . nit

.ro - - chen, un ge - ro - - - chen, hast an. ders . .

un - ge - ro - chen, es bleibt nit un - ge - ro - - chen,

un - ge - ro - - - chen, hast an. ders

un - ge - ro - - chen, hast

mir ver - spro - - chen, hast an.ders . . mir ver. spro - - chen.

hast an - ders mir ver. spro - chen, hast an - ders . . . mir ver. spro - chen.

mir ver - spro - chen, hast an.ders mir ver. spro - chen.

an - ders mir ver. spro - chen, hast an - ders mir ver. spro - chen.

Anmerkungen.
Die Vorzeichnung im Discant von b und f ist originalgetreu, damit ist aber nicht etwa fis gemeint, sondern die nach G versetzte dorische Tonart angesprochen, in welcher f, nicht fis, characteristischer Ton ist.

1) *Alt lautet:*  2) *Der Bogen ist von mir hinzugefügt, der Druck declamirt:* ...ver . sprochen

1. Wer hat gemeint, dass du, zarte frau,
solst mein so bald vergessen?
auf deine wort und güt vertrau,
die du mir hast ermessen;
findt sich jetzt nit, bin ich bericht,
hast anders mir versprochen,
das weifs man wol, darum ich sol,
es bleibt nicht ungerochen.

2. Mein botschaft hab ich zu dir tan,
die schlechtlich hast empfangen,
darbei ich wol erkennen kan:
dich tut nach mir nit belangen;
das merk ich wol, dass ich nit sol
mich guts zu dir versehen,
so gedenk, dass ich wil rechen mich,
das tu ich dir verjehen,[1] es muss also geschehen.

3. Als ich am letzten von dir schied,
woltstu ganz schir verzagen,
du stellest dich sam,[2] wer dir leid
mit weinen und mit klagen,
das felt jetzund, dein falscher mund
tut mir mein herz bekrenken,
gieb ich dirs nach, so leid ich rach,
mein leben dir wil ich schenken,
darnach tu dir bedenken.

1) *verjahen : aussagen, eingestehen.* 2) *sam : so, gleich wie. NB. Die Strophen stimmen in den Versen nicht überein.*

XII.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 No 13.

Discant.
Dein freundlich gsicht mich ü - ber - windt, dein freundlich gsicht mich ü - ber - windt von gan - zem mei - nem her - zen, - zen. Ge - fiel es dir, so wol als mir, was
als mein ge - müt ist mir ent - zündt, als mein ge - müt ist mir ent - zündt, mit lust recht mit dir zscher - zen.

Tenor I. (Im Tenorbuch.)
Dein freund - lich gsicht mich ü - ber - windt von gan - zem mei - nem her - zen, - zen; Ge - fiel es dir, so wol als mir,
als mein ge - müt ist mir ent - zündt, mich lust recht mit dir zscher - zen.

Tenor II. (Im Altbuch.)
Dein freund - lich gsicht mich ü - ber - windt von gan - zem - mei - nem her - zen, - zen; Ge - fiel es dir, als mir,
als mein ge - müt ist mir ent - zündt, mich lust recht mit dir zscher - zen.

Bass.
Dein freund - lich gsicht mich ü - ber - windt, mich ü - ber - windt von gan - zem mei - nem her - zen, - zen. Ge - fiel es dir, so wol als mir, was
als mein ge - müt ist mir ent - zündt, ist mir ent - zündt, mich lust recht mit dir zscher - zen.

Klavierauszug.

freud wolt ich nur ha . . . ben, so ich wurd gwert von dir.
was freud . . wolt . . ich nur . . . . ha . ben, so ich wurd gwert . . . . . . von
was freud . . . wolt ich . . . nur ha . ben, so ich wurd gwert . . . .
freud wolt ich nur ha . . . ben, so ich wurd ge . wert, mein

. . . . . schon wert, mein mund solt des nit sa . . . . gen . . . .
dir schon wert, mein mund solt des nit sa . . gen . . . . . .
von dir . . schon wert, mein mund solt des nit sa . . . . gen.
mund, mein mund solt des nit . . . . sa . gen . . . .

1. Dein freundlich gsicht mich überwind
von ganzem meinem herzen,
als mein gemüt ist mir entzündt,
mich lust [1] recht mit dir zscherzen.
Gefiel es dir, sowol als mir,
was freud wolt ich nur haben,
so ich wurd gwert, von dir schon wert,
mein mund solt des nit sagen?

2. Glaub mir, herzlieb, was ich dir sag,
die sach solt sein verborgen,
gieb dich darein, wend mir mein klag
und bis an [2] alle sorgen:
Wags frei mit mir, als ich mit dir,
es würd dich nit gereuen,
was du mir tust, mein wolgemut,
mein herz ist dein mit treuen.

3. So du, schöns lieb, meins willens wirst,
als ich dann hab vertrauen,
bis zweifels frei, dass du nit irst,
du tust recht auf mich bauen.
Dein weiblich güt sol sein behüt
vor allem leid auf erden,
das hab mein treu, an alle reu;
mir sol kein liebre werden.

1) *mich lust : mich gelüstet.* 2) *bis an : sei ohne.*

XIII.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 №14.

Discant.
Weib - li - ches bild, in e - - - ren mild . . . . . .
al stund im tag hab ich . . . . . . groß klag, ...

Alt.
Weib - li - ches bild, in e - ren mild
al stund im tag hab ich groß klag,

Tenor.
Weib - li - ches bild, in e - ren mild
al stund im tag hab ich groß klag,

Bass.
Weib - li - ches bild, in e - ren mild
al . . . . stund im tag hab ich groß klag,

Klavierauszug.

Discant: hat mich dein lieb . . . . um - fan - gen, / nach dir stet mein . . . . ver - lan - gen. Da -
Alt: hat mich dein . . . lieb . . . . um - fan - gen, / nach dir stet . . . mein . . . . ver - lan - gen. Da -
Tenor: hat mich dein lieb . . . . um - fan - gen, / nach dir stet mein . . . . ver - lan - gen,
Bass: hat mich dein lieb . . . . um - fan - gen, / nach dir stet mein . . . . ver - lan - gen, Da -

1. 2.

Discant: - rum schrei ich so her - zig - lich . . . . zu
Alt: - rum . . schrei ich so her - zig - lich . . . . zu dir,
Tenor: Da - rum schrei ich so her - zig - lich . . . . zu
Bass: - rum ich schrei . . . . so . . . . her - zig. lich . . . .

dir, ein kron der . . . . . e - ren; setz . . . . mir ein zeit, die mich
zu dir, ein kron der e - - - ren; setz mir . . . . ein zeit, die
dir, ein kron der e - - ren; setz mir . . . . ein zeit, die
zu dir, ein kron . . der e - ren; setz . . mir . . . . . ein zeit, die

er - freut, herz. lieb! tu . . . . mich ge - we - - - ren.
mich er - freut, ... herz - lieb! . . . . . tu mich ge - we - ren.
mich er - freut, herz - lieb: tu mich ge - we - - ren.
mich . . . . er - freut, herz - lieb! tu . . . . mich ge - we - - ren.

+) im Original heißt es g statt f. (Kade hält g, der Cambiata halber, für richtiger.)

1. Weibliches bild, in eren milt
hat mich dein lieb umfangen,
al stund im tag hab ich grofs klag,
nach dir stet mein verlangen.
Darum schrei ich so herziglich
zu dir, ein kron der eren;
setz mir ein zeit, die mich erfreut,
herzlieb! tu mich geweren.

2. Brich ich die lieb, mein herz sich hüb[1]
zu mererm leid und schmerzen;
wolfeil ist mir grofs lieb und gier
heimlich in meinem herzen;
der gleichen ich mich des versich:
du werst[2] dein lieb nicht wenden
von mir, mein zir, des trau ich dir.
Kum glück! tröst mich ellenden.

3. Gang wo ich wöl, ist ungefel
und geschicht durch klaffers munde,
dass er alzeit wider mich streit
und weifs der sach kein grunde.
Kein zweifel hab, ich las nicht ab
zu dienen dir mit treuen;
sei wo ich wöl, von dir nit stel,
dein lieb tut mich erfreuen.

1) *hüb, wahrscheinlich für hob, von heben abgeleitet.* 2) *du werdest.*

XIV.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 Nº 15.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

. . . . . mit leid mich täg . lich trüb . . . . . nach dir, ... schöns

(sic !)

. . . mit leid mich täg . . . lich . . . trüb . . . . nach

. . . . mit leid mich täg . lich trüb . . . . nach dir,

. . . . . . mich täg . . lich trüb nach

. . . . lieb. Wirt mir mit kufs . . . . . . dein. . . freunt . lich

1)

dir, schöns . . lieb . . . . . . Wirt mir . . . . . . mit . . . . . . kufs dein freunt . lich

. . . . . schöns lieb . Wirt mir mit kufs dein freunt . lich

dir, schöns . . . lieb . . . . . Wirt mir mit . . . . kufs dein freunt . lich

grufs, so leid ich not bis in . . . . den tod, bis in den

grufs, ... so . . . . leid ich not, so leid ich not . . . bis

grufs, so leid ich not . . . . bis in den tod;

grufs, . . . so leid ich . . . . . . not bis . . . . . in . . den tod; des

tod; . . . des hast ge . wiss, dein nit ver . giss, sei wo

in den tod; . . . . des hast ge . wiss, dein nit ver . giss, ... sei wo ich wöll, ...

. . . . des hast ge wiss, . . . dein nit ver . giss, sei wo . . ich

. . . hast ge . wiss, dein . . . . nit ver . giss, . . . sei wo ich wöll, . . .

1) *f statt g.*
2) *die Worte „mein end" stehen im Druck erst auf den beiden letzten Noten vor der Pause und „auf„ an" geschieht das Melisma.*

1. O schönes weib, wunsam von leib,
nim hin von mir zu herzen dir
mein senlich klag, die ich do trag
zu dieser zeit, so gar mit leid
mich täglich trüb nach dir, schöns lieb.
Wirt mir nit buſs dein freundlich gruſs,
so leid ich not bis in den tod;
des hast gewiss, dein nit vergiss,
sei wo ich wöll, zu dir ich stell
bis an mein end, kein mensch von deiner lieb mich wend.

2. Erst ist mein herz betrübt mit schmerz,
so ich nit mag bei dir mein tag
verzeren ton, mein höchste kron,
klag dass al stund, aus herzen grund,
dass du hast mich so gar freundlich
gehalten schon, on abelon.[1]
Get mir jetzt ab, dass ich nit hab
mein hort, nun dich, das krenket mich
so hart und fast, dass ich rast
on dich mag han, des muss mein herz in trauren stan.

3. Ach we der stund, die nie wurd kund
durch scheidens pein, noch bleib ich dein
bis an mein end, von dir nit wend
meins herzens gir; glaub warlich mir,
mein zuversicht, hab zweifel nicht
an mir jetzund. Es kumbt die stund,
das glück sich geit, dass ich mit freud
kum schir zu dir; das wunsch ich mir
für alles das, du weist wol was
versprochen ist, das halt ich dir zu aller frist.

1) *on abelon = ohn Unterlass.*

XV.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 No 15.

Mag.da.len, um.fan - gen hab; kein..... an.dre gab tu wun - schen mir,...

Mag - da - len,.. um - fan - gen........ hab; kein an - dre gab tu....

- da. len, um.fan - gen hab; kein...... an.dre gab tu wun.schen mir,

- da - len, um.fan.gen hab; kein andr' gab tu wun - schen mir,

...dann sein bei..... dir..... heim - lich ein.... stund... aus... her - - zen gir. +)

wun.schen mir, dann........ sein........ bei dir, heim - lich ein stund..... aus her - zen gir.

dann sein....... bei dir heim.lich ein stund aus....... her - zen gir.

dann sein....... bei dir heim - lich ein stund..... aus her - zen gir.

+) *lautet:*



Der Text im Alt fehlt stellenweis und das Uebrige ist nur wenig brauchbar.

1. Allein dein gstalt und aufenthalt
mich frölich macht, dass mein herz lacht,
so ich die schön, mein Magdalen,
umfangen hab; kein andre gab
tu wunschen mir, dan sein bei dir
heimlich ein stund aus herzen gir.

2. Den dank nim an, noch bis ich schon, *(sic?)*
auf gut gelaub mich nit beraub
dein lieb und gunst; nit sei umb sunst
die lieb und freüd, fürwar ich meid
al welt umb dich; glaub sicherlich:
ich bleib der dein stet ewiglich!

3. Die Magdalen, ist also schön
im herzen mein, ja solt ich sein
ein einigs mal, ich wolt an zal
mein lieb gen ir aus rechter gir
erzelen ton; an abelon
bleib ich ir stets ganz underton.

XVI.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 №17.

Discant.
O frau, grofs klag . . . führ ich . . . . al . . . tag, dass
wan dein ge - stalt . . . zwingt mich . . . . . . mit . . gwalt, ich

Alt.
O frau, grofs klag . . . . führ . . . ich al tag, ...
wan dein ge - stalt . . . . zwingt. . . mich mit gwalt, ...

Tenor.
O frau, grofs
wan dein ge -

Bass.
O frau, grofs klag führ
wan dein ge - stalt zwingt

Klavierauszug.

Discant:
ich so . . . . . . bald nit kum . . . . men kan, das
wär gern . . . . . al - zeit . . . . dar - von;

Alt:
. . . . dass . . . ich so bald nit . . kum . . men kan,
. . . . ich . . . . wär gern al - zeit . . . . . . dar - von;

Tenor:
klag führ ich . . al tag, dass ich so bald nit kum - men . . . kan,
- stalt zwingt mich mit gwalt, ich wär gern al - zeit dar . . . von;

Bass:
ich al tag, . . . dass ich so bald nit kum . . . men kan, das
mich mit gwalt, . . ich wär gern al - zeit . . . . . dar - von.

1. 2.

Discant:
weifs fürwar, . . . kein . . . . . . fleifs . . . ich spar, ... es wil sich nur nit . . . . . .

Alt:
das weifs. . . . für - war, kein fleifs . . . . . ich spar, . . es wil . . . . .

Tenor:
das weifs für - war, kein fleifs ich spar, es wil sich

Bass:
weifs fürwar, ... kein fleifs ich [spar,] . . . . es wil sich

. . . . fü . . gen, wan . . . . al . . mein . . . . . freud gar
sich nur nit . . . . . fü . gen, wan . . . . . al . . . . . mein freud gar
nur nit fü . . . gen, wan al mein freud gar
nur nit . . . fü . . gen, wan . . . . al . . . . mein freud gar

an dir leid, ... dar . an lass dir ge . nü . . . . gen . . . .
an dir leid, ... dar . an lass dir ge . nü . . . gen.
an dir leid, dar . an lass dir ge . nü . . . gen . . . .
an dir leid, dar . an . . . lass dir . . . . ge . nü . . . . gen.

O frau, groß klag führ ich al tag,
dass ich so bald nit kummen kan,
wan dein gestalt zwingt mich mit gwalt,
ich wär gern alzeit darvon;
das weiß fürwar, kein fleiß ich spar,
es wil sich nur nit fügen,
wan al mein freud gar an dir leid,
daran lass dir genügen.

Ach hab gedult, dein gnad und huld
wil ich kurzlich berichten,
mein sin und gmüt stets nach dir wüt,
das glaub du mir in züchten.
Wenn ich stets dicht, wie ich mich richt
zu tun nach deinem gfallen,
send mir dein gruß, tus, liebe tus,
wan du mir liebst ob allen.

Gibt glück die stund, darin mein mund
erzelen mag dir senlich we,
so würd erkent mein groß ellend,
dass ich jetz leid. Ge oder ste,
bei tag und nacht, ich teglich tracht
zu tun nach deinem willen;
ich bin der dein, herzliebste mein,
dein gebot wil ich erfüllen.

XVII.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 Nº 19.

Discant. Wer jetzt nichts

Alt. Wer jetzt nichts kan al . lein . .

Tenor.

Bass. Wer jetzt nichts kan . . . . . al . . . . lein . . . . .

kan al . . lein . . . . frum . . . . sein, der

. . . . frum . . . . sein, frum sein, ...

Wer jetzt nichts kan al . lein . . . . . frum sein,

. frum . . . . sein, al . lein frum sein, der . . . . .

hat in di . ser welt . . . . kein schein, da

der hat in di . ser welt, in di . . ser welt kein . . . . . schein, da

der hat in di . ser . . . . welt . . kein schein, da

hat in di . ser welt . . . . . kein schein, da hin .

hin . ten muss . . . er al . zeit . . . . stan, sein . . . sach . . . . . (g?)

hin . ten muss er al . zeit . . . . stan, . . sein sach die

hin . ten muss er al . zeit stan, ... sein sach

ten muss . . . . er al . zeit stan, sein sach . . . . .

. . . die . . . mag kein für . . . . gang han; wo . . . . . man hin kumt, da . . .

mag . . . kein . . für . gang . . . han; . . . .

[die mag kein für. gang . . . .] han; wo man . . . hin . . .

. . . die mag kein [für . . . gang han; . . . .] . . . . wo

. . . . ists zu spat, kein . . . . mensch . . . .

(sic!)

wo man hin . . . kumt, da . . . ists zu spat, kein mensch

kumt, ... da ists . . . . zu spat,

man hin . . . . kumt, . . . da . . . . [ists zu spat, ...

. . . . dem an . . . dern treu . lich rat, nur

. . . . dem an . dern treu.lich rat, ... nur

kein mensch dem an . . . dern treu . lich rat,

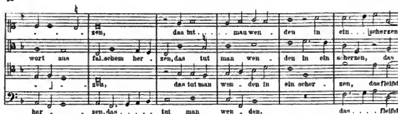
. . . . . . zu] spat, kein mensch dem an . dern treu.lich rat, nur

gu . te wort aus fal . . schem her . . . . .

gu . te wort aus falschem her . zen, nur gu . te

nur gu . te wort . . . . [aus fal . schem her . . .

gu . te wort aus fal . schem, fal . . schem







Wer jetzt nichte han allein fram sein,
der hat in diser welt kein schein,
dahinten muss er alzeit stan,
sein sach die mag kein fürgang han;
wo man hin kumt, da ists zu spat,
kein mensch dem andern treulich rat,
nur gute wort aus falschem herzen,
das tut man wenden in ein scherzen,
das fleifst sich jetzt schier, jung und alt,
dass eins dem andern tut gewalt.

Es gehört zuvor frunkheit[1] also vil,
der jetz der welt recht dienen wil,
muss reden was man geren hört,
damit sich alles unglück mert,
das ist jetzund der welte lauf.
Die falschheit hat nun seinen brauch
so gar gewunnen über hand,
sei, wo man wöl, in allem land,
welches das ander leichen[2] kan,
der hat der sachen recht getan.

Wer jetz frum ist, der wird veracht,
für einfeltig schetzt man und macht
nus im ein toren ganz und gar;
das ist nun worden offenbar:
der unrecht tut, schamt sich nit mer,
darum die welt hat wenig er,
das kumt, dass man kein übel straft,
ein jederman sich drauf verlat;
das wird sich alles büfsen ton,
wer unrecht tut, findt wol sein lon.

[1] *frunkheit soll wahrscheinlich frumikheit oder frumkheit heifsen: Tüchtigkeit, Bravheit.* [2] *leichen, betrügen, foppen.*

XVIII.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 N° 20.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

ist | mir verkert in | . . . schei . dens | pein, kein sol . | chen schmerz . | . . . .
ist mir . . . . | . . verkert . . . . . | . in schei . | . dens | pein, kein | sol.chen schmerz
ist mir ver . | kert in schei | . dens | pein, | kein sol . | chen schmerz . . .
mir . . . ver . | kert in | schei . | . dens pein, kein | sol . chen

. . . mein . . . . . | . . jung . | . ges | herz noch | nie gewan, | dan schei .
mein . . . . . . | jun . ges | herz noch | nie gewan | noch . . . . . | . . nie . . .
. . . . | . . mein jun . | . ges | herz | noch nie | ge . wan,
schmerz . . . . | mein jun . | ges herz | noch nie ge . wan, ... | dan schei .

den von | der lieb . | . ste mein, von . | . . . . | der lieb . ste | mein.
. . . ge.wan, | dan | . . . . scheiden | von der lieb . | . ste | mein.
dan . . . | schei . | den von der | lieb . . | . ste | mein.
. . den von | der al . ler lieb . | . . . | . ste | mein.

1. Wach auf! wach auf! mein höchster hort,
des wächters wort
dort hör ich von der zinnen;
der tag erleucht am firmament,
die nacht sich wendt,
lend sich, ich muss von hinnen.
Ach we der stund, al freud und wun,
die ich begert, ist mir verkert
in scheidens pein,
kein solchen schmerz mein junges herz
noch nie gewan, dan scheiden von[1]
der liebste mein.

2. Verlangen hab ich über mafs,
mein B., glaub das,
bass[2] mag mir nimmer werden,
bis dass ich dich herwieder sich;
fürwar ich sprich
mich freut sunst nichts auf erden,
dan du allein; ich dich vermein
in ganzer treu, mich nit vernen
im herzen dein;
nit anderst lieb, dich imer üb,
bleib stet an mir, als ich an dir
wil ewig sein.

3. Herzliebster gsel, ich merk dein klag,
es ligt am tag,
mir ist also der mafsen;
es scheint kein stund, ich dein gedenk,
freundlicher.schwenk;
der bin ich jetzt verlassen,
ficht mich ser an, dass ich nit kan
bei dir stets sein, nach willen mein,
das tut mir ant.[3]
In disem land, glück mach mich frei,
dass ich bei mir . . . .
mit freuden sei.[4]

[1] *von = van.* [2] *bass = besser.* [3] *ant = leid.* [4] *die 5 letzten Verse sind verdorben.*

XIX.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 Nº 21.

Originalschlüssel.

Discant.
Jung ist die ge - stalt, die mich . . . . . ent - halt . . . . .

Alt.
Jung ist die ge - stalt, . . . die mich ent - halt

Tenor.
Jung ist die ge - stalt, die mich ent - halt

Bass.
Jung ist die ge - stalt, die mich . . . . . . ent - halt . . . .

Klavierauszug.

vor leid . . . . und schmerz, ge - trost . . . . mein herz, und

vor leid . . . . und schmerz, ge - trost, . . . mein herz, [mein . . . .

vor leid . . . . [und schmerz,] ge - trost . . . . mein herz,

. . . . . [vor . . . leid . . . . und schmerz, ge - trost, . . . mein herz,] . . . . und gibt . . .

gibt . . . . mir mut für al - . . . les gut.

. . . herz, und . . . . gibt . . . . mir mut für] al - les gut. Tag . .

und gibt. . . . mir mut . . . . für al - . les . . . . gut.

. . . . [mir mut, mir mut] für al - . . les gut, für al .

Tag und nacht hat sie mein macht, . . . tag . . . . . und nacht hat sie mein macht

2) . . . . und nacht . . . . hat . . . . . sie . . . mein macht der

1) Tag und nacht hat sie . . . . . . mein . . . . macht

. . . . les gut. Tag und nacht hat sie macht, hat sie . . mein macht

der schön und wert für al . . . . auf erd; bleib ich ir . . . .

schön und wert, für al auf . . . erd; bleib ich . . . . . ir . . stet,

der schön und wert, für al . . . . auf erd; bleib ich . . . . ir

. . . . der schön . . und wert, für al auf erd; bleib ich . . . . ir

stet, darf kei . . ner bet sei, ... wo ich wöll, zu ir . . . ich stell . . . .

darf . . . . kei . . ner bet, sei, wo ich wöll, zu ir. . . . . . . ich stell . . . .

3) stet, darf kei . ner bet, sei, wo . . . ich wöll, zu ir ich stell . . . . .

stet, . . . darf kei . ner bet, sei, wo ich wöll, zu ir ich . . . stell . . . .

. . . . mein gmüt . . . . und sin, wan ich

. . . . mein gmüt und sin, wan ich ir bin ganz . . .

. . . . mein gmüt . . . . und sin, wan ich ir

. . . . mein gmüt . . . . und sin, ... wan ich ir bin ganz

ir bin ganz un . ter . . tan, ganz un . ter.tan on a . be . . lan.

. . . un . ter . tan, ... ganz un.ter . tan . . . on a . be . lan.

bin . . ganz un . ter . tan, ganz un . ter . tan, . . on a . be . . lan.

un . ter . tan, ganz un . ter . tan . . . . on a . be . . lan.

Anmerkungen.

1) *Tenor, die Bogen sind des Textes halber hinzugefügt.*

2) *lautet:*

3) *g statt f.*

Jung ist die gstalt, die mich enthalt
vor leid und schmerz, getrost, mein herz,
und gibt mir mut für alles gut.
Tag und nacht hat sie mein macht
der schön und wert, für al auf erd;
bleib ich ir stet, darf keiner bet,
sei, wo ich wöl, zu ir ich stel
mein gmüt und sin, wan ich ir bin
ganz untertan on abelan.

Mir liebt je mer on el verker,
. . . . ir freundlich gstalt
umbgeben ist, on argen list
ist sie fürwar, ganz offenbar
der tugent mild, ein edles bild,
des lebt ir gleich in keinem reich;
mit tun and lon ist sie ein kron
der eren wert; für al auf erd
bin ich ir gneigt, auf meinem eid!

Mir tut fast and, in diesem land
ist sie mir frembt, und bin ellend,
so ich nit sich mein lieb freuntlich;
das bringt mir schmerz, on allen schers
setz ich zu ir mein senlich gir;
heimlich und still ir dienen wil,
für al dis welt, kein zweifel feil,
fürwar an mir, mein herz ist ir,
für alls das lebt, auf erden schwebt.

XX.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 No 22.

Discant.
Ich ward ver - acht gar . . . . . al - so groſs,
Ir un - treu ist ganz . . . . . mein . . ge - noss,

Alt.
Ich ward ver - acht gar . . . . al -
Ir un - treu ist ganz . . . . mein

Tenor.

Bass.
Ich
Ir

---

ich ward ver - acht . . . . gar . . . al . . . . so
ir un - treu ist . . . . ganz . . . mein . . . . . . ge -

so . . . groſs, ich ward ver - acht gar al - so . . . groſs, . . .
ge - noss, ir un - treu ist ganz mein ge - noss, . . .

Ich ward ver - acht gar al - so
Ir un - treu ist ganz mein ge -

ward ver - acht gar . . . al - so groſs, ich ward . . ver -
un - treu ist ganz . . . mein ge - noss, ir un - treu

---

groſs, den ich . . . nit vil . . . hab . . . . . ver - traut; und
noss, wo ich . . . nit (sic) bass . . het auf (sic) . . ge - schaut

. . . . den ich nit vil . . . . . hab . . ver - traut;
. . . . wo ich nit bass . . . . het auf - ge - schaut . . . . . .

groſs, den ich nit vil . . . hab ver - traut;
noss, wo ich nit bass het auf - ge - schaut

acht gar . . . al - so groſs, den ich . . . . nit vil hab ver - traut; und
ist ganz . . mein ge - noss, wo ich . . . . nit bass het auf - gschaut

---

het ver - hengt . . . . ir groſs un - end, so wer . . . ich ver -

. . . und het . . . . ver - hengt ir groſs un - end, ... so wer . . .

und het ver - hengt ir groſs . . . . . un - end, so wer . . . .

het ver - hengt . . . . ir groſs un - end, so wer . . . ich ver -

. blend . . . . . wor . . den; das . selb doch nit ge . sche .

ich ver . blend . . . wor . den; das . selb doch . . . . nit ge . sche .

ich verblend wor . . . den; das . selb doch nit ge . sche .

. blend . . . . wor . den; das . selb doch nit ge . . sche.

. . hen ist, freut mich . . . . . an di . sen or . . . ten. (sic?)

. . hen ist, freut . . . . mich an di . sen or . ten. (a?)

. . hen ist, freut mich an di . sen or . . . ten.

. . hen ist, freut mich an di . . sen or . . ten.

[1] *Ich gebe den Text und die Ligatur genau wie im Original.* [1] *δ statt c.* [3] *f statt d.*

1. Ich ward veracht gar also grofs,
den ich nit vil hab vertraut,
ir untreu ist ganz mein genoss,
wo ich nit bass het aufgeschaut
  und het verhengt ir grofs unend,
so wer ich verblendt worden;
dasselb doch nit geschehen ist,
freut mich an disen orten.

2. Kein treu auf erd nit mer wil sein,
das ist jetzund vor augen;
süfs und falsch ist worden schein,
darumb muss ich auf schauen;
  wo ich hin kumb ist al welt frumb,
darbei lass ichs beleiben;
gedank sind frei, merk wol darbei,
dass ichs nit kan vertreiben.

3. Wie wol ich mich erbieten tu,
wil mir gar klein entspriefsen;
bin ich geboren zu unru,
so muss ichs leider bufsen;
  des ich genzlich mich nit versich
und hof es werd sich enden,
ists jetzt an mir, morgen an dir,
den unfal magst nit wenden.

XXI.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 № 23.

Discant. Wo gleich glück leit, ... mit un - fal streit, kan nit . . .

Alt. Wo gleich . . . glück . . . . . leit, mit un - fal streit, ...

Tenor. Wo gleich glück leit, mit un . . fal streit, kan

Bass. Wo gleich glück leit, mit un - fal streit, ... kan nit

. . . . wol sein on gro - ße pein; wan die zwei

kan . . . nit sein on gro - ße pein; wan die zwei

nit wol sein on gro - ße pein; wan die zwei

wol sein on . . . . . . gro - ße pein; wan die zwei

ding sind mis - se - ling . . . . und stets . . . . nit eins, da -

ding . . . . sind mis - se - ling . . . . und stets . .

ding sind mis - se - . . ling und stets nit

ding sind mis - se - ling und . . . . . . stets nit . . .

- mit ir keins . . . . . auf grün . . . . zweig a - . . - sten bei

. . nit eins, ... da - . mit . . . ir keins . . . auf grünszweig a - sten

eins, da - mit ir keins . . . . auf grünszweig a -

eins, ... da - mit ir keins . . . . auf . . . . grüns . . . zweig . . . .

ein . . . . . an . . . der ra . . . sten, das ist am
bei ein an . . der ra . . . sten, das ist am
. sten bei ein an . der rasten, das ist am
a . . . sten bei ein an . der ra . sten, das ist am

tag und un . fals . . . sag, hof . . . noch und zwei . . fel doch.
tag . . . . und un . fals sag, ... hof noch und zwei . fel doch.
tag und un . fals . . . . sag, hof noch und zwei . fel doch.
tag und . . . . un . fals sag, hof noch . . . . . und zwei . . fel doch.

Wo gleich glück leit, mit unfal streit,
kan nit wol sein on grofse pein;
wan die zwei ding sind misseling
und stets nit eins, damit ir keins
auf grüns zweig asten bei ein ander rasten,
das ist am tag und unfals sag,
hof noch und zweifel doch.

Das glück rad bleibt, dann der es treibt
und treiben kan, dem gibts den lun *(sic?)*
nach seim beger. O glück! verker
den unfal mein, sprich, ich sol sein
zu dem neuen jar ir im herzen gar,
der ich mich gib stet ewiglich,
mein wil on endes zil.

O glück! nun kumb, wends rad herumb
zum neuen jar; ists dass ich tar[1]
mit herzen hin, zu der mein sin
und mein beger mit treuen ker,
so wirt mir streut und mein leid end *(sic?)*
zu diser zeit; das gibt mir freit
und mut für alles gut.

[1] *tar, Praesens von turren, dürfen, wagen.*

XXII.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 Nº 24.

1)

Discant. Wer mus.cat und ne . ge . lein wirft für die schwein, . . . der wirt geschetzt ein

Alt. Wer mus.cat und ne . ge . lein wirft für die schwein,der wirt geschetzt ein.

Tenor. Wer mus.cat und ne . gelein wirft für die schwein, wirt geschetzt ein

Bass. Wer muscat und ne . ge . lein wirft . . . für die schwein,der wirt geschetzt

tor und gauch,der ver.nunft . . . . rauch; wan sie der speis we . . nig acht,bald wei . ter tracht,

tor und gauch,. . . der vernunft rauch; wan sie der speis wenig acht,bald wei . ter tracht, . . . lauft

tor und gauch, der vernunft rauch; wan sie der speis we . nig acht, bald wei . ter

ein tor und gauch der ver.nunft rauch; wan sie der speis we . nig acht,bald wei . ter tracht,lauft zu

lauft zu dem trog . . . . . . und . . . . beist drein, nimbt gir.lich ein,was sie dar . in.nen fin.den

. . . . . zu dem trog und beist drein, nimbt gir.lich ein,was dar . in fin.den tut,was

tracht lauft zu dem trog und beist drein, nimbt gir.lich ein,

dem trog . . . . . . und beist drein, nimbt gir.lich ein,

tut; da . mit ver.gut,kein ü . ber . mut nit trei .

. sie da.rin . nen fin . den tut; da . mit ver.gut, kein ü . ber . mut nit

was sie dar . in.nen fin.den tut; da . mit ver.gut, kein ü . ber . mut nit

was sie dar . in.nen fin.den tut; da . mit ver.gut, kein ü . ber . mut nit

. ben ist zu kei.ner frist; ei . chel, klei.en, heits für dank, lässt sich gnü . .

treiben ist . . . zu kei.ner frist; ei . chel, klei . en, heits für dank, lässt sich ge.nü .

treiben ist zu kei.ner frist; ei . chel, klei.en, heits für dank, lässt sich ge . nü . gen

treiben ist . . . . . zu kei.ner frist; . . . ei . chel, klei . en heits für dank, lässt sich gnügen

. gen dran, isst's . . . mit lust on al . . len zank, da . mit . . . . . tut . . . . sie be . stan.

. gen dran, isst's mit lust on al . len zank, da . mit tut sie be . stan.

dran, isst's mit lust on al . len zank, da . mit tut sie . . . be . stan.

dran, isst's mit lust on al . len zank, da . mit . . . . . tut sie . . . be . stan.

[1] *Discant, c statt d.* [2] *f statt a.*

XXIII.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 Nº 25.

Discant.
An . ders kein freud ich nit . . . be .
halt mich der gleich, dich nit . . . ver .

Alt.
An . ders kein freud . . . . ich nit
halt mich der gleich, ... dich nit

Tenor.
An . ders kein freud ich nit . . . be .
halt mich der gleich, dich nit . . . ver .

Bass.
An . ders kein freud ich . . . . nit
halt mich der gleich, dich . . . . nit

Klavierauszug.

-ger, ... dan frö - lich . . . . . sein . . . in eh - .
-ker, ... tu mich der . . . . . bit . . . ge - we - .

be - ger, ... dan frö - lich . . . sein in eh - . ren,
ver - ker, ... tu mich der . . . . bit ge - we - . .

-ger, dan frö - lich sein . . . . in eh -
-ker, tu mich der bit . . . . ge - we -

be - ger, ... dan frö - lich sein in eh - . ren,
ver - ker, ... tu mich der bit ge - we - . ren,

1. 2.

- ren, wan al mein weis . . . . ist dir . . . .
- ren,

. - ren, ... wan al mein weis ist dir . . . .

- ren, wan al mein weis ist dir . . mit
- ren,

wan . . al . . . mein . . . . weis ist . . . . . . dir . . . . mit

. . . . . . mit fleifs ge - neigt . . . nach . . . deim ge - fal -

. . . mit fleifs ge - neigt . . . . nach deim . . . .

fleifs ge - neigt . . . . . . nach deim ge - fal -

fleifs ge - neigt . . . . nach deim . . . .

. . . len, in eh - ren dich, glaub
. . . ge - fal . . . len, in eh - ren dich, glaub . . . .
. . . len, in eh - ren dich, glaub
. . . ge - fal . . len, ... in eh - ren dich, glaub . . . si - cher -

si - cher - lich, . . liebst . . . . . du mir ob in al - . . . len.
. . . al - cherlich, liebst du mir ob in al - . . . len.
si - cher - lich, liebst du mir ob in al - . . . len.
- lich, liebst . . du mir ob in al - . . . len.

*) lautet:



Anders kein freud ich nit beger,
dan frölich sein in eren
halt mich der gleich, dich nit verker,
tu mich der bit geweren,
wan al mein weis ist dir mit fleifs
geneigt nach deim gefallen,
in eren dich, glaub sicherlich,
liebst du mir ob in allen.

Anders frölich wil ich sein nit,
dan zucht und er zu meren,
wie wol die sach lauft spitzig mit,
wil mich nit fast betören.
Du weist wol was, und lass dir das
alzeit von mir gefallen,
in eren dich, glaub sicherlich,
liebst du mir ob in allen.

Anders kein hofnung hab ich nit,
dan frum und frölich leben,
des gleichen dich gar freuntlich bit,
du wöllest also streben,
in disem fal, dass ich dismal
an dir hab kein missfallen,
in eren dich, glaub sicherlich,
liebst du mir ob in allen.

XXIV.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 № 26.

Discant.
Kurz . weil ich hab und sü . . . . ſse lab, al . zeit, . . so ich ge . denk . . . . an . . . . dich;
den ur . sprung dein, zart jung . . . . frau rein, er . freut . . mein herz, so . . . . ich . . . . dich . . . . sich.
Dass du . . . gar schön . . . .

Alt.
Kurz . weil ich hab und sü . ſse lab, und . . . . sü ſse lab, . . al . . . zeit, so ich . . . ge . denk an dich;
den ur . sprung dein, zart jung . . frau rein, zart . . . . jungfrau rein, . . er . . freut . . . . . mein herz, . . so ich dich sich.
Dass. . du . . . . gar schön . . . . der

Tenor.
Kurz . weil ich hab und sü . ſse lab, al . zeit, so ich ge . denk an . . . dich;
den ur . sprung dein, zart jung . frau rein, er . freut mein herz, so ich dich . . . sich.
Dass du gar schön der eh . ren

Bass.
Kurz . weil ich hab und sü . ſse lab, al . zeit, ... so ich ge . denk an dich;
den ur . sprung dein, zart jung frau rein, er . freut . . . . mein herz, so ich dich sich.
. . . . Dass du . . . gar schön . . . . . der eh. .

Klavierauszug.

der eh - ren kron ge - zie - ret bist, glück dir . . . er - frist . . . . das le - ben . .

eh - ren kron ge - ziert, glück dir . . . . . . er - frist . . . . das le -

kron ge - zie - ret bist, glück dir . . . er - frist das le - ben.

- ren kron ge - zie - ret bist, glück dir er - frist das le - ben

- dein: im neu - en jar, glück mir . . . . er - schein!

- ben dein: . . im . . . . . neu - en jar, glück mir er - schein!

dein: im neu - en jar glück mir . . . . er - schein!

dein: im neu - - en jar glück . . . . mir er - schein!

Kurzweil ich hab und süfse lab,
alzeit, so ich gedenk an dich;
den ursprung dein, zart jungfrau rein,
erfreut mein herz, so ich dich sich.
Dass du gar schön der eren kron
gezieret bist, glück dir erfrist
das leben dein:
im neuen jar glück mir erschein!

Darzu hoch preis mit sunderm fleifs
dein adeliche schön geberd;
in eren reich, mein ich dein gleich,
mit tun und lon nit leb auf erd
als du jungfrau; des mir vertrau,
ich ger[1] nit mer, allein dein er
bewaren sein:
im neuen jar glück mir erschein!

Hab ganz dafür, wo ich nit spür,
dass falsche zung verletzen wil
dich edels K.; glaub mir alda,
leib, gut nit spar in allem spil;
gilt es mir gleich und hab kein scheuch
zu wenden das, des neidtharts hass
macht mir kein pein:
im neuen jar glück mir erschein!

1) *ger : verlangen.*

XXV.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 № 27.

Discant. Lieb ist der grund, . . . da . von dan . . . . kumbt . . . lust . . . . . und be . gir, wer kan da . . . . für; wo lieb . . sein sin . . . . tut wen . . . den hin, da

Alt. Lieb ist der grund, ... da . von dan . . . . kumbt . . . . . . lust und be . gir, wer kan . . . da . für; wo lieb . . sein . . sin tut wen . den, tut wen . .

Tenor. Lieb ist der grund, ... da . . von . . dan kumbt lust und be . gir, wer kan . . . . da . für; wo lieb sein sin tut wen . . den hin,

Bass. Lieb ist der grund, ... da . . von . . dan kumbt lust und . . . . be . gir, wer . . . kan da . . . . für; . . . wo lieb . . . sein sin . . . . tut wen . den hin, da

Klavierauszug.

gets . . . . von stat und hilft . . . . kein rat; der wert,
. den hin, gets von stat, hilft kein rat; der wert
da gets von stat und hilft kein rat; der
gets von stat . . . . und hilft kein rat; der

(sic!)
die lieb wil . . . . sein ganz un . . . ver . spert.
(sic!)
die lieb wil sein ganz . . . . . un . . ver . spert.
wert, die lieb wil sein . . . . . ganz un . ver . spert.
wert, ... die lieb wil sein ganz un . . ver . spert.

Lieb ist der grund, davon dan kumbt
lust und begir, wer kan darfür;
wo lieb sein sin tut wenden hin,
da gets von stat und hilft kein rat;
der wert, die lieb wil sein ganz unverspert.

Lieb tut al ding, wagt das gering,
gehe wie es gehe, kein mühe tut wehe,
die durch lieb gschicht, bin ich bericht;
lieb macht grofs huld, von frembder schuld
sagt mir mein herz und gmüt alls guts zu dir.

Lieb oft versert, manches herz hert
tut leiden vil; heimlich und stil
tregt es gedult, ganz unverschult;
lieb zwingen tut manchs edle blut,
wagts frei! hilf wertes glück und ste mir bei!

XXVI.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 № 28.

Discant. Herz mein ei - nigs herz sagt M., mir . . . .

Alt. Herz mein ei - nigs herz sagt M., ... mein mir . . . . als treu er - guts zu

Tenor. Herz mein ei - nigs herz sagt

Bass. Herz mein

mein als treu . . . er - guts . . . zu - ken, . . die dir, . . und ich dir tu gib mich dir er . zel - für ei . . . .

-ken, dir, mein als treu . . . . er - guts . . . . zu ken, die dir, und ich . . . . dir gib . . . . mich tu er . zel - dir für ei .

M., mein mir als treu . . . er - guts . . . zu - . . ken, . . . dir, die und ich dir tu . gib mich dir . . . er . zel - . . . für ei .

ei - nigs herz sagt M., . . mein mir . . als treu . . . er - guts . . . zu ken, die dir, und ich dir . . . . tu . . gib mich . . . dir . . er . zel . gen, zu ei . gen.

-gen, -gen. Liebst an - derst mich, als . . . . ich . . . . dan

-gen, -gen. Liebst an . derst mich, als . . . . . ich . . . . dan dich . . . . .

-gen, -gen. Liebst an . derst mich, als ich . . . . dan

Liebst an - derst mich, liebst an - derst mich, ... als ich . . . . .

dich, ... so . . wirs.tu das, so wirs.tu das ge . nie .

so wirs.tu das . . . . . . ge - nie - ssen, so wirs.tu das ge - nie - .

dich, so wirs.tu das ge . nie - . .

dan . . . . . dich, . . . so wirs.tu das, so wirs.tu das ge .

(sic?)

. . . . fsen; zu sei . . ner zeit, so
. . fsen; zu . . . sei . ner zeit, so glück . . . das geit, . . .
. . . fsen; zu sei . ner zeit, so glück . . . das
. nie . fsen; zu sei . ner zeit, ... so . . . . . . glück

glück . . . . . das geit, wil . . . . ich dir trau . ren bü . .
wil . . . . ich dir trau.ren bü . fsen, lass
geit, wil ich . . . . . dir trau . ren bü . .
das . . geit, ... wil ich dir . . . . [trau . . ren bü] . . fsen,

. fsen, lass mich das . selb ge . nie . . . fsen.
mich das . . selb ge . . nie . . fsen.
. fsen, lass mich . . . . das . selb ge . nie . . fsen. *)
lass . . . mich . . . . . . das . selb . . . . . . ge . nie . . fsen.

*) b statt g.

Herz einigs M., mein treu erken,
die ich dir tu erzeigen,
mein herz sagt mir alls guts zu dir,
und gib mich dir zu eigen.
Liebst anderst mich, als ich dan dich,
so wirstu das geniefsen;
zu seiner zeit, so glück das geit,
wil ich dir trauren büfsen,
lass mich dasselb geniefsen.

Lieb hab ich dich, glaub sicherlich,
du hast mein herz gefangen;
lieb ist der grund, zu diser stund
nach dir stet mein verlangen.
Dasselb bedenk, dein lieb nit krenk,
halt dich recht frei geschaffen;
das ist mein rat, dir wol an stat,
ker dich an keines klaffen;
gut spil wil ich dir machen.

Aus rechter gir hab ich mich dir
ganz williglich ergeben,
tust anderst recht, al sach ist schlecht,
wil freuntlich mit dir leben.
Zu aller zeit dein lieb mich freut,
das magstu wol ermessen;
sei wo ich wöll, zu dir ich stell,
du hast mein herz besessen,
ich kan dein nit vergessen.

XXVII.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 № 29
Forster's Liedersammlung. 1. Thl. 1539 № 87 mit Paul Hoffheymer gez.

Discant.
Kunt - schaft mit dir het . . . ge - ren ich, tet . .
treu lieb und dienst ich . . . dir ver - sich, lass . .

Alt.
Kunt - schaft mit . . . . . . dir het . . . ge - ren ich, ...
treu lieb und . . . dienst . . ich dir . . . . . ver - sich, ...

Tenor.
Kunt - schaft mit dir het ge - ren ich,
treu lieb und dienst ich dir . . ver - sich,

Bass.
Kunt - schaft mit dir het . . . ge - ren ich, tet . . . . .
treu lieb und dienst ich . . . dir . . . ver - sich, lass . . . . .

. . . . es nur dir . . . . ge - fal - len, Mein herz sagt mir alls . . .
. . . . dir das nit . . . . miss - fal - len

. . . tet es nur dir . . . . . . ge - fal - len, Mein herz sagt mir alls
. . . lass dir das nit . . . . . . miss - fal - len.

tet es nur dir ge - fal - len, Mein herz sagt
lass dir das nit miss - fal - len.

. . . . es nur dir ge - fal - len, Mein . . . herz sagt
. . . dir das nit miss - fal - len.

---

guts . . . . von dir, heim lich zu al - len zei - .

guts . . . . von . . dir, heim - lich zu . . al - len zei -

mir alls guts . . . . von dir, heim - lich zu al - len zei - .

mir . . alls . . guts . . von dir, von dir heim - lich zu . . . . al - len

geschwärzt.

. ten, wolt ge . ren sein bei . . . dir . . . al . lein, ... möcht

. ten, wolt . . ge . ren sein bei dir al . lein, ... möcht ich

. ten, wolt ge . ren sein bei dir al . . lein, möcht ich der

zei . ten, wolt ge . ren sein bei dir . . . . al . . lein, möcht ich der

ich . . . . der zeit er . bei . . ten.

der zeit . . . . er . bei . . . ten.

zeit er . bei . . . ten.

zeit . . . . . er . bei . . . . ten.

Forster hat folgende Aenderungen:
1) *Cschl. 3. Linie.* 2) ♩ ♩ *statt* ○, *ebenso bei* 3) 6) 8) 9) 10).

4) *lautet:*

5) *lautet:*

7) *lautet:*

Auch die Ligaturen sind bei ihm aufgelöst.

Kuntschaft mit dir het geren ich,
tet es nur dir gefallen,
treu lieb und dienst ich dir versprich,
lass dir das nit missfallen.
Mein herz sagt mir alls guts von dir,
heimlich zu allen zeiten;
wolt geren sein bei dir allein,
möcht ich der zeit erbeiten.[1]

Daramb, mein hort, dich zu mir ker,
du bist mein schatz auf erden,
dein wil ich sein, merk mein beger,
tu mir zu willen werden.
Ein kleine zeit mir freuden geit,
so du mich tust geweren;
mein hofnung ich setz ganz in dich,
mein lieb mit dir zu meren.

Ach lass, schöns lieb, gefallen dir
mein dienst mit rechten treuen,
erzeig dich freuntlich gegen mir
und tu mein herz erfreuen.
Ein kleine weil kum her und eil,
tu mir dein lieb beweisen,
so wil ich dich, glaub sicherlich,
mein leben lang dramb preisen.

1) *erbeiten, abwarten.*

XXVIII.

Heinr. Finck's Liederbuch 1536 No 30.

Discant.
Schön bin ich nit, mein . . . . . . höch . . . ster hort,
lieb get für schön an . . . . man . . . chem ort,

Alt.
Schön bin ich nit, mein höchster hort, mein höch . . ster
lieb get für schön an manchem ort, an man . . chem

Tenor.
Schön bin ich nit, mein höch . ster hort, lass
lieb get für schön an man . chem ort, da .

Bass.
Schön bin ich nit, mein . . . . höchster hort, . . .
lieb get für schön an . . . . manchem ort, . . .

Klavierauszug.

lass mich . . des nit . . ent . gel . . ten, Lieb ü . ber .
da . rumb . . wil (sic!) ich . . nit schel . . ten.

hort, lass . . . mich des . . . nit ent . . . gel . . ten, Lieb ü . ber .
ort, da . rumb wil . . . ich nit . . . schel . . ten.

mich des nit ent . gel . . ten, Lieb ü . ber .
. rumb wil ich nit . . . schel . . ten.

lass . . mich des nit ent . gel . ten, Lieb ü . ber .
da . rumb wil ich nit schel . ten.

. windt . . . manchs . . . . . . freunt . lichs kind, tut . . . nach . . . . der schön

. windt manchs freun . lichs kind, ... tut nach . . . der schön . . nit fra . .

. windt manchs freunt . lichs kind, ... tut nach der schön nit fra .

. windt . . . . . . manchs . freuntlichs kind, . . tut . . . nach . . . . der schön nit fra .

Schön bin ich nit, mein höchster hort,
lass mich des nit entgelten,
lieb get für schön an manchem ort,
darumb wil ich nit schelten.
Lieb überwindt manchs freuntlichs kind,
tut nach der schön nit fragen,
lieb macht grofs freud, hör ich alzeit,
bei allen meinen tagen.

Schön bin ich nit, acht das gar klein,
lieb tut al ding bezwingen;
wo lieb nit ist mit treuem schein,
da tut die lieb misslingen.
Dan lieb begert sein unverkert,[1]
das magstu wol ermessen;
lieb macht grofs gunst, aus herzens brunst
hastu mein herz besessen.

Schön bin ich nit, hör das gar vil,
daran ist nit gelegen,
lieb holdselig, das macht gut spil,
der heimlich lieb mag pflegen.
In diser welt, das selten felt,
lieb tut der schön vergessen,
das tröst ich mich bei dir freuntlich:
du werdest das ermessen.

[1] *unverkert, unverändert.*

LATEINISCHE GESAENGE.

XXIX.

Sacror. Hymnorum lib. I. Rhau 1542 No 29.

Discant.

Bass I. (im Altbuch)

Bass II. (im Tenorbuch)

Bass III. (im Bassbuch)

Klavierauszug.

Ge - nus su - per - ni lu - - - mi - nis, ... lu - - - - mi - nis, lu - - - - mi - nis pro -

Ge - nus su - per - ni .... lu - mi - nis, ... lu - - mi - - - nis .... pro - ces - - - sit, pro - ces -

Ge - nus su - per - ni lu - - mi - - - - - - nis

Ge - nus su - per - ni lu - - - - mi - nis, lu - - mi - nis, lu - mi - - - nis, lu -

Digitized by Google

ces - sit au - -
- - - - - sit au - la, ... au - la
pro - - ces - - - -
- - - - - mi - nis pro - - -

- la vir - gi - nis spon - sus,
vir - - - - - gi - nis, ... vir - - - - gi - - -
- sit au - - la vir - - - - gi - nis . . . . .
- ces - sit au - - la vir - - gi - nis, vir -

spon - sus, ... spon - - sus . . . . re - demp -
- - - - - - nis spon - - - - - sus . . . re-demp.
spon - - sus re - - - - demp - -
- - gi - nis spon - - - - sus

tor . . . . con . . . . di . tor,

tor, re . demp . . . . tor

. tor, spon . sus re . demp . . tor con . .

re . demp . . . . tor con . .

con . . di . . . . tor su . . ae gy . .

con . di . . tor . . . . su . ae, su . ae gy.

. di . . . . tor su . ae gy . gas ec .

. . . . di tor su . . ae gy . gas . . . .

. gas ec . . cle . . . . si . . . ae.

. gas . . . . ec . . cle . si . . . . ae.

. . . . cle . . si . . . . ae.

ec . cle . . si . ae, ec . cle . . si . . ae.

a) *f statt e.*

XXX.

Sacror. Hymnorum lib. I. Rhau 1542 No. 30.

Discant. 1) Fit por - ta Chri - sti per - vi - a
Alt. Fit por-ta . . . . Chri - - - sti per.
Tenor. 2) Fit por - ta Chri - sti
Bass. Fit por - ta Chri - sti . . . . per - -

re - - fer - ta ple - na gra - - ti - a, . . . re - -
- vi - a re - - fer - ta ple - na
per - vi - a re - - - fer - ta ple -
- vi - a re - - fer - ta, . . . re-fer - ta, re-fer-

- fer - ta ple - na gra - ti - a transit qui. . . .
gra 3) - - - ti - a, gra - ti - a tran-sit . . . . . qui. . . .
- na . . . gra - - ti - a transit qui rex et
- ta ple - na . . . gra - ti - a tran - sit qui rex . . et per-ma -

. . . . . rex . . . . et . . . . per - - ma -
. . . . . rex . . . . et . . . . per -
per - ma - - - - net, per -
- net, per-ma - - - - - -

. net clau . sa ut fu . it per se . . . ca . la,..

. ma . . . . net... clau sa ut

. ma . . net clau.

. net clau . sa ut fu.it per se . .

...... per se . . . cu . la.

fu . . . it per se . . cu . la, per se . . cu.la.

. sa ut fu . it per se . . cu . la.

. cu . la,.......... per se . . . . cu . la.

1)u. 2) statt 3) lautet: 4) statt 5) statt

XXXI.

Sacror. Hymnorum lib. I. Rhau 1542 N°72.

Discant.

O quam san.ctus pa . nis i . . . . ste,......

Alt. (Im Canon mit Tenor.)

O quam san . .

Tenor.

Bass.

O quam san.ctus pa . nis...... i . ste,.....

Klavierauszug.

o . . . . quam . . . . san - - - ctus pa . nis i - -

.ctus pa . nis i - - - - ste

O quam san . ctus pa . nis i . . . .

o . . . . quam . . . . . . san - - ctus pa . nis i . . ste

.ste tu so . lus, ... tu . . . so - - lus es . . . . Je .

tu so . lus es Je . su Chri .

.ste tu so . lus es Je . su

tu so . lus . . . . es . . . . Je - - - su Chri . ste,

.su Chri - ste ca . ro ci - - bus . . . sa - cra .

- ste ca . ro ci . bus sa . cra .

Chri - - ste ca . ro ci . bus sa .

Chri - ste ca . ro ci . bus . . . . sa . cra . men .

men . . tum, sa . cra . men . tum, ... quo
men . . tum, quo nun . quam ma .
cra . men . . tum quo nun .
. . tum, quo nun . quam ma . .

2) nunquam . . . ma . . jus in . . ven . tum, in . ven . . tum.
jus in . ven . . . tum.
quam ma . jus in . . ven . . . tum.
. jus in . ven . tum, in . ven . . tum.

1) im Originale [musical example] *2) c-d als Ligatur und c-h ohne Ligatur im Originale notirt, hier aber dem Tenor nachgebildet.*

XXXII.

De Apostolis.

Sacror. Hymnorum lib. I. Rhau 1542 Nº 117.

Discant.

Alt. Quo . rum prae . ce . . . .

Tenor. Quo . rum prae . ce . .

Bass. Quo . rum . . prae . ce . pto sub . . . di .

Klavierauszug.

Sa - lus et lan - - gu - or
-pto sub - - di - tur, sub - - - - - di -
-pto sub - - di - tur
-tur, sub - - - di - tur sa - lus et - - - - - - - lan - gu -

o - - - - - - mni - um, o - - mni-
-tur sa - - lus et lan - - - gu - or o -
sa - lus et lan - gu - - or o - - - - mni -
-or o - - - - - - - - -

-um sa - na - te ae - gros mo -
- - mni - um sa - - - - - - na -
-um sa - na - te
-mni - um sa - - - - - na - -

*) lautet: 𝅗𝅥 𝅗𝅥 𝅗𝅥

- ri - bus nos red - -
- - te ae - - - - - - gros mo - -
ae - gros mo - - - - - - -
- te ae - - gros . . . mo - - - - - - ri -

- - - - den - tes vir - tu - -
- - - - - ri - bus . . . nos red - den - - tes vir -
- - - - - ri - - - bus nos . . . .
- bus nos red - den - tes vir -

- - - - - - ti bus.
- tu - - - - - - ti - bus.
red - den - - tes . . . . vir - tu - - - - - ti - bus.
- tu - - - - - ti - bus.

*) f statt g. +) es statt e.

XXXIII.

De uno Martyre.

Sacror. Hymnorum lib. I. Rhau 1542 № 122.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

Hic nem - - - - - - - - - -

Hic nem - - - - -

Hic nem - - - - - -

- - - - - - - pe, nem - pe mun - - -

Hic nem - - - - - pe mun - - di

- - - - - pe mun - - di gau - - -

pe mun - di (sic!) gau - -

- di gau - - - - - - - - - - -

gau - - di - - - - - - - -

di a,

(sic?)

- di - a,

- - - - - - - di - a, gau - di - a, et

- - - - - - a, - - et blan - - -

et blan - di - - men -

- et blan - - -

blan - - - di - men - - - - - -

- - di - men - ta no - xi - a,

- ta no - - - - - - xi - - a,

-di - - - men - - - - - - - ta

-ta no - - - - - - - - - - -

no - - - - - - - - - - - -

no - - - - - - - - xi - - a, no -

no - - - - xi - a

- xi - a - - - ca - - - du - ca - - - -

- xi - a, no - - xi - a ca - du - ca - -

- - - - xi - a ca - - du - ca - -

ca - - du - - ca - ri - - te - - - - - -

- ri - te de - pu - - - tans, de - pu -

- ri - te de - pu - - - -

- - - ri - te, ca - du - ca - - - -

- - - - de - pu - - tans

- - - - - tans per ve - - - - - nit

- - tans, de - pu - - - - - - tans per -

- - ri - te de - pu - - - - - tans

per . ve . .

ad coe . li coe . .

. ve . . . . nit ad coe . .

. . . . per . ve . . nit ad . . . .

. . nit ad . . . . coe . .

. . le . . sti . a, coe . .

(b statt a)

. . le . . . . sti . a, coe .

. . . . coe . . le . . . . . sti . a,

. . le . . . . sti . a. . . . .

. le . . . . sti . a.

. le . . . . sti . a. . . . .

ad coe . le . . . . . . sti . a.

[1] *c statt b.* [2] *g statt d* [3] *im Original:*



[4] *a statt d Der neuere Text heisst hinter „et blanda!" fraudum pabula imbuta felle deputans etc.*

XXXIV.

Suavissimae et jucundissimae Harmoniae.
Clem. Stephani Buchauense 1567 Nº 12.

Discantus in Diatessaron ex Alto.

Di - es est lae - ti - - - ti - ae
nam pro - ces - sit ho - - - di - e

Altus.

Di - es est lae - ti - - ti - ae
nam pro - ces - sit ho - - di - e

Tenor in Diatessaron ex Basso.

Di - es est lae - ti - ti - ae in or - tu, in or - tu,
nam pro - ces - sit ho - di - e de - ven - tre, de - ven - tre,

Bassus.

Di - es est lae - ti - ti - ae in or - tu, in or - tu,
nam pro - ces - sit ho - di - e de - ven - tre, de - ven - tre,

---

Discantus: in or - tu re - - ga - li / de - ven - tre vir - gi - na - li — pu - er ad - mi - ra - bi - lis to - tus de - lecta - bi - lis in hu - ma - - ni - ta - te, qui in - ae - sti - ma - bi - lis est et in -

Altus: in or - tu re - - ga - li / de - ven - tre vir - gi - na - li — pu - er ad - mi - ra - bi - lis to - tus de - lecta - bi - lis in hu - ma - - ni - ta - te, qui in - ae - sti - ma - bi - lis est et in - ef -

(sic?)

Tenor: in or - tu re - ga - li / de - ven - tre vir - gi - na - li — pu - er ad - mi - ra - bi - lis to - tus de - le - cta - bi - lis in hu - ma - ni - ta - te, qui... inaesti - ma - bi - lis est et in ef -

Bassus: in or - tu re - ga - li / de - ven - tre vir - gi - na - li — pu - er ad - mi - ra - bi - lis to - tus de - le - ctabi - lis in hu - ma - ni - ta - te, qui... inaesti - ma - bi - lis est et in - ef - fa -

. ef . fa . . . bi lis in di . vi . ni . ta . . te.

. fa . . bi . lis in di . vi . ni . . ta . te.

. fa . . bi . lis in . . . . . . di . vi . ni . ta . . . te.

. . bi . lis in . . . . . . di . vi . ni . ta . . . te.

XXXV.

PRIMA PARS.

Autor zweifelhaft, siehe Vorwort.
Secundus tomus Novi operis musici, edit. Ott, Noribg. 1538 № 40. — Glarean, Dodecach. 1547 fo. 272. — Petrucci, 1504 fo. 25.

Discant. Ma . gnus es tu Do . . . mi . ne,

Alt. Et ma . gnum

Tenor. Ma . gnus es tu . . . . . . Do . mi . ne,

Bass. Ma . gnus es . . . . . . tu Do . mi . ne, et magnum no . .

et ma . gnum no . men tuum u . ber . ri . me fons o . mni . um

no . men tu . . um u . ber . ri . me fons . . o . mnium . . . . . . gra . ti .

et ma . gnum no . men tu . um, u . berri . me fons omni . um . . . .

. mentu . . um, u . ber . ri . me fons u . berrime fons omnium gra . ti . a . rum, gra . ti .

gra . ti . a . . rum. Et De . us

. a . . rum. *(nach Glarean)* In . cly . ta pro . . les summi De[a)] . i,

gra . ti . a . rum. Et . . . . De.

. a . . . rum. In . cly . ta pro . . les summi . . . De . i,
(nach Glarean)

a) *Ott: g statt a.*

summe, et De . . us sum . . . me bo . nus
et De . us summe bo . nus... lan . gu . en .
. us, et De . . us summe bo . nus.
et De . . us lan . gu . en . tis

Suave.... re . fu . gium la . cryman . tis, dul.
. tis a . nimae.. Sua . ve re . fu . gi . um
(fehlt)
Sua . ve....re . fu . gium lacryman . . . .
a . nimae.. Sua . ve re . fu . . gi . um

. . ce so . la . . tium, . . . uni . ca... mer . ces su . per.
la . cryman . tis, dul . . . . ce so . la . ti . um
. . . . tis, dul . ce so . la . ti . um, u . ni . ca.... mer . ces su . per.
la . cry . man . tis, dul . ce so . la . ti . um,.. u . nica...

. no . . rum ei . . . vi . um.
u . ni . ca mer . ces su . perno . . rum ei . . . vi . . um.
. no . . . rum ei . . vi . um.
mer . ces su . per . no . rum ei . . . vi . um, ei . vi . um.

1) Ott: d statt c. 2) Ott: g statt e. 3) Ott: f statt g. 4) Glarean schliesst mit a und fehlt das c h im Alt und e im Bass.

SECUNDA PARS.

Tu pau . pe . rum re . fu . gi . um, tu lan . guo . rum, re . me .
Tu pau . pe . rum re . fu . gi . um, tu lan . gu . o . rum, re .
Tu pau . pe . rum re . fu . gi . um, tu lan . gu . o . rum, re . me . . .
Tu pau . pe . rum re . fu . gi . um, tu lan . guo . rum, re . .

. . di . um, spes e . xu . lum, for . ti . tu . do la . bo . ran . .
. me . di . um, spes e . xu . lum, for . ti . tu . do la . bo . ran .
. di . um, spes e . xu . lum, for . ti . tu . do
. me . di . um, spes e . xu . lum, for . ti . tu . do la . bo . ran .

. ti . um, vi . a er . ran . ti . um, er . ran . . ti .
. ti . um, vi . . a er . ran . ti . um, er . ran . ti .
la . bo . ran . ti . um,
. . ti . um,

. um. Et nunc re .
. um. Et nunc re .
ve . ri . tas et vi . . . ta. Et nunc re .
ve . ri . tas et vi . . . . ta. Et nunc re .

-dem - ptor Do - mi - ne ad te so - lum ... con - fu - gi - o, te Deum ve - rum ad -
-dem - ptor Do - mi - ne ad . . . . te solum re - fu - gi - o, te Deum ve - rum . . . ad -
- dem-ptor Do - mi - ne ad te so - lum con - fu - gi - o, te Deum ve - rum ad
-dem - ptor Do - mi - ne ad te so - lum con - fu - gi - o, te De - um ve - rum

-o - - ro, in te spe - ro, sa - lus me -
-o - - ro, in te spe - ro, sa - lus me -
-o - - ro, in te spe - ro, sa - lus me -
ad - o - - ro, in te spe - ro, sa - lus me -

-a Je - su Chri - ste, ad - ju - va me, ne un - quam ob - dor - mi -
-a Je - su Chri - ste, ad - ju - va me, ne un - quam . . . .
- a Je - su Chri - ste, ad - ju - va me, ne un - quam ob - dor - mi -
-a Je - su Chri - ste, ad - ju - va me, ne un - quam ob - dor - mi -

-at in mor - te a - ni - ma . . . me - a. . . . .
. . . obdor - mi - at in mor - te a - ni - ma me - a.
-at in mor - te a - - anima me - a. . . . .
-at in mor - te a - ni - ma me - a.

1) 2) *Ott: h statt c.* 3) *Ott:* [note] *statt* [notes]. 4) *Ott: d statt e.* 5) *Glarean:* 

HERMANN FINCK.

XXXVI.

Epithalamium 1555.
(Siehe Vorwort.)

PRIMA PARS.

Discantus.

Contratenor.

Tenor.

Bassus.

Klavierauszug.

Pe . ctus ut in spon . so, pe.ctus ut in . . . . . spon . .

(untergelegt) Chri . ste, wa.rer

. so, pe . ctus ut in spon . so, pe . . ctus ut in spon .

son Got.tes fron! . . . . dein lob . . . . . . wir e . . . wig

. . so, ... pe . ctus ut in spon . . so, pe . ctus ut

prei . . . . sen; wer dei . nen na . . . . men ru.

in . . . . . . spon . so . . . flammarum in . cen . . di .

. . fet an, dem tustn . . . . . hilf be . wei . sen, wann du

. a, flam . ma . rum in . cen . di . a, flam . ma . rum in .

bist der . . . . . ei . nig mit . ler gen Gott . . . . . dem va . ter

. cen . . . di . a, flam . ma . rum in .

her . re; dein bit . ter tod half . . . .

-cen-di-a sen - tit, ... qui ve-ro spon - sae fla - grat,

uns aus not, ... gen Gott dem va -

qui ve-ro spon - sae, qui ve-ro sponsae fla - - - -

-ter her - re, dein bit-ter tod . . . . half uns aus not, dir sei . . . .

- - grat a-mo-re su - ae, a - mo-re su - ae, a-mo-re . . . . su-

e - wig lob. Dein bit - ter tod . . . . half uns aus not, ... dir sei lob und e-

*) soll vielleicht a sein. *) f statt g.

. ae, a . mo. re su . ae, a . mo. re su . . ae, a . mo. re su . ae, a . mo. re . .

. re. Dir sei . wig lob und e . re; dein bit. ter tod . . . . . half

. . . . su . ae, a . mo. re su . ae, a . mo. re su . . ae, a .

uns . . . aus not, dir sei e . wig lob und e . . re;

. mo. re su . ae, a . mo. re . . . . . . su . ae.

dein bit. ter tod . . . . half uns . . . aus not, half uns aus not . . . .

SECUNDA PARS.

Na . tu . rae so . ci . am, na . . tu . rae so . . ci .

Na . tu . rae so . ci . am,

(untergelegt) Es ta . get mi . nig . li . che die

. am, na . tu . rae so . ci . am, na .

sonn . . der gna . den vol, Je . . . sus von hi .

. tu . rae so . . ci . am ve . ro, ve . ro, ve .

. mel . rei . . che muss . . . . . uns be . hü . ten wol . . . . Was . . .

. ro, ve - ro, ve - ro, ve - ro sic di - li - git . . . . i - gne fi.

. . . willst . . . du . . . . mich nun wei - sen, Je - sus, mein lieb ge.

. li - us ae - ter - - no, fi - li - us ae - ter - no,

. meit, dass . . . . . ich dein lob . . . . mög prei - - sen mit . .

fi - li - us ae - ter - no, fi - li - us ae - ter - no

. . . . gan - zer ste - - tig - keit. . . . . Je - su, mein traut - ge -

*) c statt b.

de ge.ni . to . re . . . sa . . tus, de ge.ni.to . . re sa . . . tus, de

. sei . le, nun send mein gnad . . . zu mir; hüt mein vor grimmer hel . . . le, mein

ge . ni . to . re, de ge . ni . to . re sa . . . . . tus.

2)

sünd die klag . . . . . ich dir. . . . . Hast . . . . du dich

In . du . it hu.ma . no, in . du . it hu.ma . no, in . du .

selb ge . ge . ben für mich in dei . nen se . gen durch dei . . nen

.it hu.ma . no quam . . . . . . foe.de.re, quo si.bi no . . strum, quo si.bi

(sic!)

heil.gen tod. Ach Je . . . . su, Her.

no . . strum . . fra.ter.no pa.ri.ter jun . xit a . mo . . re

.re gu . . te, sich mich in gna.den an, . . . dass ich . . . . . in herz . . . . .

ge.nus, fra . ter.no pa.ri.ter jun . xit a . mo . re ge.nus.

. . und mu.te dich al.zeit . . . . . mö . . ge han. . . . .

1) a statt g. 2) d statt b. 3) lautet [notation] 4) [notation] statt [notation]

TERTIA PARS.

Ju . ra tho . ri De . us, ju . ra . . . . . tho . ri, . . ju . ra tho . ri De . us, De.
Mit . ten wir im le . ben sind mit dem . tod . . . . um . fan . gen, um.

Mit . ten wir im le . ben . . . sind mit dem tod um . fan .

Mit . ten wir im le . ben sind mit dem

Mit . ten wir im le .

. . us, ju . ra tho . ri De . us, ju . ra tho . ri De .
. fan . gen, mit dem tod um.fan . gen: wen such wir, der hil .

. gen: wen . . . . such . . . . wir, der hil . fe

tod um . . fan . gen: wen such wir, der hil . . fe tu, ...

. ben sind mit dem . . . . . tod um . fan . . gen: wen such . . . . . wir, der hil .

. . us, e . xemplum, e . xem .
. . fe tu, dass wir gnad erlan . .

tu, ... wen such wir, wen such wir, ... der hil . fe tu, . . dass wir . . gnad er . lan . .

. . . . dass wir gnad er . lan . . gen: Das bi . stu, Herr al .

. . fe tu, wen such wir, der hil . fe tu, . . dass wir gnad er . lan . gen: Das bi .

plum cum foe - de - ris hu - - - jus, cum foe - de - ris - - - - - - - - hu -
gen: Das bi - stu, Herr, al - lei - - ne; uns reu - et un - ser mis -

gen: Das bi - stu, Herr al - lei - ne; uns reu - - et un -

lei - ne; uns reu - et un - ser mis - se - tat, die dich, - - Herr, - - - er - zür -

stu Herr! uns reu - et un - ser mis - se - tat, - - - die dich, - - - - - Herr, - - - er -

jus e - sse ve - lit, e - sse ve - lit, e - sse - - -
se - tat. Heil - ger Her - re Gott, - - - - - heil - ger star - ker Gott,

ser mis - se - tat. Heilger Her - re Gott, heil - ger star - ker Gott,

net hat. Heil - ger Her - re Gott, - - heilger star - ker Gott, heil - ger barmher -

zür - net hat. Heil - ger Her - re Gott, heilger star - ker Gott, heil - ger barmher -

ca - stè prae - ci - pit, ca - stè prae - ci - pit, ca - stè prae - - - ce - pit i -
heil - ger barm - her - zi - ger Hei - land, heil - ger barmherz - ger Hei - - land, du

heil - ger barmher - zi - ger Hei - - land, du

zi - ger Hei - land, hei - li - ger barmher - zi - ger Hei - - land, du e -

zi - ger Hei - land, hei - li - ger barmher - zi - ger Hei - - land, du e -

*) a statt g. +) lautet

. psa co . li, i . psa co . li, i . psa co . li, i . psa co . li, i . psa co . li, i . . psa
ew . ger Gott, du ew. ger Gott, lass uns . . . nicht ver . sin . ken in des bit . tern to . .
ew . ger Gott, du ew. ger Gott, lass uns . . . nicht ver . sin . ken in des bit . tern to . .
. wi . ger . . . . Gott, lass uns . . . nicht ver . sin . ken in des bit . tern to . des
. . ger Gott, lass uns . . . nicht . . . . . ver . sin . ken in des bit . tern to . des

. . . co . li, i . psa co . li, i . psa co . li, i . psa co . li, i . psa co . li, i . psa co .
des not . . . . . Ky . ri . e . e . lei . son, Ky . ri . e . e . lei . son, Ky . ri.
. des not . . . . . Ky . ri . e . e . lei . son, Ky . ri . e . e . lei . son, Ky . ri.
not. Ky . . ri . e . . . e . lei . . son, ... Ky . ri.
not. Ky . ri . e . e . lei . . son, e . lei . . . son, Ky .

. li, i . psa . . . . co . li . . . .
. e . lei . . son . . . .
. e . e . lei . . . son, Ky . ri . . . e . lei . son . . . .
. e . . . . e . lei . . son, Ky . . ri . e . lei . son . . . . .
. ri . e . e . lei . . son, Ky . . ri . e . lei . son . . . . .

HERMANN FINCK.

XXXVII.

*) Originalschlüssel.

Epithalamium 1557.
(Siehe Vorwort.)

- ra - bi. le, sem - per ho. no. ra. bi - le,
(sic!)
- bot, dass wir sie mit wor - - - ten,

(fehlt)
sem. per ho - . no ra bi le, sem - per
mit wor - - ten, mit wor - ten und mit

(sic?)
ho. no. ra - - bi - le sit con. ju - gi - um, sit con. ju - gi -
wer - ken . . . al - zeit iei - - - sten,

. um, sit con . ju . gi . um, sit con .

al . zeit lei . sten in rech . ter lieb in dei . . ner güt, so

(sic!)

. ju . . gi . um, sit con . ju . gi . um, sit con . . ju .

werd wir sel . . ten reich, so . . . werd . . . . . wir . . . sel . . . .

. gi . um im . ma . cu . la . tus, sit im . ma . cu . la .

. ten reich . . . . Vor al . len din . gen hab . . . got lieb aus

.tus et tho.rus, sit im . ma.cu . la . tus, . im.ma.cu . la . .

*)

gan.zem dei.nem her . zen, dei . nem . . . . her . zen, aus

. tus, im.ma . cu.la . . tus, im . ma . cu . la . tus,

(sic?)

rech . ter be . gir, ... dem näch .

et tho . rus sit im . ma . cu. la . . tus,

(sic?)

(sic?)

. sten als dich . . . . . . selbs: das seind . . . . . die al . ler

*) Orig.

et tho . rus . . . sit im . ma . cu . la . . tus, ... im .

mei . sten, da . raus . . die an . . . dern ent .

. ma . cu . la . tus, et tho . rus im . ma . cu .

. sprun . gen . . . . sein, . . die ze . . hen al . le . . . . ge . leich, al . le ge .

. la . . tus, im . ma . cu . la . tus, sit im . ma . cu . la' . tus.

. leich, al . . le . . . ge . leich . . . .

*) f statt e. +) e statt d.

SECUNDA PARS.

*) *Originalschlüssel.*

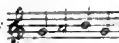
For - ni.ca.to - - - res, for - ni - ca - to - - - res

*) For.ni.ca - to - res, ij

*) For.ni.ca - to - res,

Freut euch,.. freut euch in die - - ser zeit ir wer.ten Chri - sten al - - - le, al - - le! denn jetzt in al.len lan.den geit......

et a - - dul - te - res et

**) lautet: 

a - - dul - - - te - ros

gots wort her. . . . dringt, ...

ij ju -

gots wort her dringt . . . . mit schal - le. Es ist kein man, ... ders

- di - ca - bit De - us, ju - di - ca - bit De - us,

we - - ren kan, das habt ir wol ver - - nom -

Ju - di - ca . bit De - us, Ju - di . ca . bit De -

. men, denn . . . . . . got . tes wort bleibt e - - - wig be -

. - us pro.pte - re - a, pro.pte -

stan, ... bleibt e . wig stan den . . . . bö -

. re - a, sem - - per ho . no . ra . bi . le,

(sic?)

. sen als den frum - - - men

sem . per ho . no . ra . bi . le, sem .

Ach mensch, ... ach mensch, ... un schick . . . . . dich

. per ho . no . ra . . bi . le sit con . ju . gi . um,

drein, un schick dich drein, ... lass . . . . . dei . nen dun . kel

(sic?)

sit con . ju . gi . um, sit con . ju . gi . um,

fa . . ren und . . . . . glaub der schrift, und glaub der schrift

sit con . ju . . gi . um, sit

und wor . . ten sein, und wor . . ten sein,

(sic?)

con . ju . . . . . gi . um

et tho . rus sit im .

da . mit du . . . . mögst . . . . be . wa . ren

im . ma . cu . la . tus et tho . rus . . sit . . . . im .

. ma . cu . la . tus.

dein gwissen und auch al . . . . dein tun treu . lich da .

. ma . cu . la . . tus, im . ma . cu . la . . tus,

(sic?)

. rauf ver . las sen, da . rauf ver . las . sen. denn got . tes

im . ma . cu . la . tus, im . ma . cu . la . tus,

(sic?)

wort bleibt e . . wig stan, bleibt e . .

et . tho . rus sit im . ma . cu . la . tus, et

(sic?)

(sic?)

. . wig stan, bleibt e . . wig

tho.rus sit im.ma . cu . la .

stan, bleibt e . . . wig stan, zeigt uns den

. tus, im.ma . cu . . la . . .

weg . . . . und stra . . . fen, zeigt

. . tus, im.ma.cula . tus, sit im.ma.cu . la . tus.

uns den weg und stra . . fen . . . .

*) c statt d.

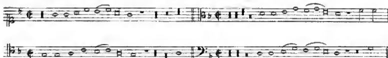
ENDE.

THEMATISCHES VERZEICHNISS
der in vorliegender Sammlung nicht aufgenommenen Kompositionen Heinrich Finck's.

Apparuerunt apostoli. Ms. mus. Nº 68 in quer 4º. Raths-Schulbibl. in Zwickau. (5 voc.)



Ave Jesu christe. Ms. mus. Z 21 in fol. Bl. 138. Kgl. Bibl. Berlin.



Christe redemptor omnium. Hymnor. lib. I. Rhau 1542 f. *) Nº 101.

Cujus magnifica est. Ebendort Nº 98.



Natalis. Deo dicamus rgi. In 2 Abschnitten. Ms. mus. Z 21 in fol. Bl. 150. Kgl. B. Berlin.



Domus pudici pectoris. Hymnor. lib I. Rhau 1542 f Nº 9.



Felix namque. Ms. mus. Nº 68 in quer 4º. Raths-Schulbibl. in Zwickau. (5 voc.)



*) *Die Buchstaben neben der Jahreszahl beziehen sich auf die Ordnung der Druckwerke in meiner Bibliographie der Musik-Sammelwerke.*

Freu dich du werte Christenheit. Partitur in v. Winterfeld's Evang. Kirchenges. I. Beilg. p. 25 (aus E's Liederbuch 1536 N: 11.)



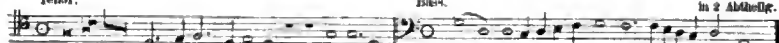
NB. Zu verbessern sind darin: Alt hat den Cschl. 2. Linie, Bass den Fschl. 3. Linie; Takt 17 im Alt und Bass sind die beiden ♭ von Winterf. hinzugefügt; Takt 24 im Bass lautet: Seite 36, Zeile 3, Discant letzte Note lautet: Der Text ist durchweg geändert.

Genitori genitoque. Hymnor. Rhau 1542 f. N: 67.



Gloria laus. Ms. mus. Z. 21 in fol. Bl. 228. Klg. Bibl. Berlin.





Gloria tibi Domine. Hymnor. lib. 1. Rhau 1542 f. N: 28.

Grates nunc. Officior. Rhau 1545 b fo. 53.



Greiner, zanner. Ms. mus. 18810, 5 Stb. in kl. quer 4: fo. 12b k. k. Hofbibl. in Wien.





Ich stund an einem morgen. Partitur in v. Liliencron's histor. Volkslied. Nachtrag, Lpz. 1869, Beilage 7, aus F.'s Liederbuch 1536. Nº 18.



NB. Die Schlussnote im Alt heisst h und im Bass:

Illuminare Hierusalem. Ms. mus. Nº 69. Raths-Schulbibl. in Zwickau. (5 voc.)



In Gottes namen faren wir. Partitur in Schlecht's Gesch. d. Kirchenmus. Regensbg. 1871, p. 326, (aus F.'s Liederbuch 1536 Nº 2.)

Iste confessor. Hymnor. Rhau 1542 f Nº 123.

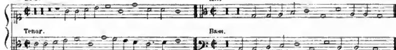


Jesu Christe auctor vitae. Ebendort Nº 84.

Jesu corona. Ebendort Nº 125.



Lieber her santh peter, bit goth fur uns. Ms. mus. Z 21 in fol. Bl. 112. Kgl. B. Berlin.



Miserator dominus. Ebendort Bl. 137.



Missa dominicalis. Ms. mus. 42, gr. fol. Bl. 22b und Ms. mus. 65 in fol. Bl. 142b Kgl. B. München.



Novum sydus emicuit. Hymnor. lib. I. Rhau 1542 f. N° 107.

O Domine Jesu Christe. Concentus octo. Ulhard 1545 N° 23, in 7 Theilen.



Precamur sancte Domine. Hymnor. lib. I. Rhau 1542 f. N° 18



Puer natus est. Officiorum de Nativ. Rhau 1545 b, fo. 51. Auch: Ms. mus. Cod. IV N. 6. Bibl. der Stadtkirche in Pirna.

Quod chorus vatum. Hymnor. lib. I. Rhau 1542 f. N° 15.



Quod Eva tristis. Ebendort N° 96.



Sanctorum meritis. Ebendort N° 119.

Tu cum virgineo. Ebendort N° 90.



Veni creator spritus. Ebendort N° 55. (5 voc.)

Veni creator spiritus. Ebendort N° 52.



Veni redemptor. Ebendort N° 3.

Verbum caro. Ms. mus. N° 68. Raths-Schulbibl. in Zwickau. (5 voc.)



INDEX.

Heinrich Finck.

Hermann Finck.

Stich & Druck von [illegible] Hamburg



